

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
getOrderResponse	M	1..1			Element
— codeTableVersion	O				Attribut
			Format:	Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt.	
			Beschreibung:	Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst.	
			Besonderheit Prozesse:	Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei einem Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen.	
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion"	
			Beispiel:	"1.0"	
			Default-Wert:	"1.0"	
			Pfad (de):	.Katalogversion (Attribut zum Request-Typ)	
			Pfad (en):	.codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ)	
— version	M				Attribut
			Format:	Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt.	
			Beschreibung:	Version des AM.exchange-Protokolls.	
			Besonderheit Prozesse:	Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen.	
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version"	
			Beispiel:	"1.0"	
			Default-Wert:	"1.0"	
			Pfad (de):	.Version (Attribut zum Request-Typ)	
			Pfad (en):	.version (Attribut zum Request-Typ)	
— testcase	O				Attribut
			Format:	Boolean	
			Beschreibung:	Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem verarbeitet werden soll.	
			Besonderheit Pflichtfeld:	Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden.	
			Besonderheit Prozesse:	Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein Testsystem übermittelt werden soll.	
			Beispiel:	"true"; "false"	
			Pfad (de):	.TestCase (Attribut zum Request-Typ)	
			Pfad (en):	.testcase (Attribut zum Request-Typ)	

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
Return	M	1..1	Element	
			Beschreibung:	In der Sektion 8 wird das Gesamtergebnis eines Operationsaufrufes zusammen mit Warnungen und Fehlermeldung zurückgeliefert.
			Besonderheit:	Diese Sektion ist in der Response jedes Operationsaufrufes enthalten.
			Pflichtfeld:	
			Pfad (de):	Operationsergebnis
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
ReturnCode	M	1..1	Element	
			Format:	Folgende Werte sind möglich: "OK" - Die Operation wurde fehlerfrei ausgeführt. "WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt. "ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen.
			Beschreibung:	Dieses Feld liefert den Gesamtrückgabewert der Operation, d.h. OK, Warnung oder Fehler. Der Wert, der hier zurückgeliefert wird, hängt von den einzelnen aufgetretenen Warnungen und Fehlern ab. Sobald einer oder mehr Fehler aufgetreten sind, wird als Wert hier Fehler zurück gegeben. Wenn nur Warnungen, aber keine Fehler aufgetreten sind, wird als Wert Warnung zurück gegeben. Und nur wenn weder Warnungen noch Fehler aufgetreten sind, wird hier OK zurück gegeben.
			Hinweise:	Bei einer WARNING wurde die jeweilige Operation ausgeführt. Wurde die Operation createOrder aufgerufen, wurde der Auftrag erfolgreich angelegt. Bei changeOrder wurden die Auftragsdaten geändert und bei cancelOrder wurde der Auftrag erfolgreich storniert. Das gilt nicht bei ERROR. Es wurde in diesem Fall weder ein Auftrag angelegt, noch geändert, noch storniert und die bei der Deutschen Post gespeicherten Auftragsdaten sind durch die Operation unverändert geblieben.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ReturnCode"
			Pfad (de):	Operationsergebnis.Rückgabewert
ErrMsg	O	0..unbounded	Element	
			Beschreibung:	Diese Felder wiederholen sich für jeden Fehler bzw. jede Warnung, die bei der Operationsverarbeitung aufgetreten ist.
			Codestables:	Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf".
			Pfad (de):	Operationsergebnis.Fehler
			Pfad (en):	Return.ErrMsg

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
ErrDateTime	O	0..1	Format: YY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Zeitpunkt, an dem der Fehler aufgetreten ist. Beispiel: "2009-01-28T12:28:56" Pfad (de): Operationsergebnis.Fehler.Zeitpunkt Pfad (en): Return.ErrMsg.ErrDateTime
ErrCat	O	0..1	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "WARNING" - Warnung "ERROR" - Fehler Beschreibung: Dieses Feld liefert die Fehlerkategorie des hier aufgetretenen Fehlers und damit die Information, wie schwerwiegend der Fehler ist. Folgende Werte sind möglich: "WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt. "ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen. Bitte beachten Sie: Bei einem Fehler wurde die Operation nicht bis zu Ende durchgeführt und hatte damit auch keinerlei Auswirkung auf den der Deutschen Post vorliegenden Auftragsdatenbestand. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, ErrCat Pfad (de): Operationsergebnis.Fehler.Kategorie Pfad (en): Return.ErrMsg.ErrCat
ErrCode	M	1..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Beschreibung: Die eindeutige Nummer des Fehlers bzw. Warnung. Codestables: Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf". Beispiel: "143456" Pfad (de): Operationsergebnis.Fehler.Nummer Pfad (en): Return.ErrMsg.ErrCode
ErrDesc	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 250 Stellen

Seite: 3

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Textuelle Beschreibung des Fehlers bzw. der Warnung Codeables: Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM.exchange-Meldungstexte.pdf". Beispiel: "Der Auftrag konnte nicht angelegt werden, da die verwendete Kundenauftragsnummer 060228125643A00000065 bereits vergeben ist." Pfad (de): Operationsergebnis.Fehler.Text Pfad (en): Return.ErrMsg.ErrDesc
MsgHeader	M	1..1	Element Beschreibung: Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
MsgFormat	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld wird von CEDI verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (AM-XML) abzulegen. Prozesse: Nachrichtenkopf.Format Pfad (de): MsgHeader.MsgFormat Pfad (en):
MsgID	M	1..1	Element Format: Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit>_<ID der SW-Instanz>_<fortlaufende Nummer> Ein Beispiel: "060122114156A00024543" <Datum und Uhrzeit>: Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss. <ID der SW-Instanz> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange-Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen. <fortlaufende Nummer> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. Beschreibung: Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörigen Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request. Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch. Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem. Prozesse: Beispiel: "060122114156A00024543" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID Pfad (en): MsgHeader.MsgID
— ODOCID	O	0..1	<i>Element</i> Format: Alphanumerisch 17-stellig Beschreibung: Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorbelegt werden. Hinweise: Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das CEDI gefüllt. Besonderheit: Die Original DocumentID wird vom CEDI vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen. Prozesse: Beispiel: "E1234567890123456" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ODOCID Pfad (en): MsgHeader.ODOCID
— CreationDateTime	M	1..1	<i>Element</i> Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "2006-11-28T12:28:56" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Zeitstempel Pfad (en): MsgHeader.CreationDateTime
— Receiver	M	1..1	<i>Element</i> Format: Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CommunicationPartner	O	0..1	Beschreibung: Name der Empfänger-Einheit im Konzern DHL Group Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Empfänger Pfad (en): MsgHeader.Receiver	Element
Origin	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden. Besonderheit: Dient dem CEDI zur Angabe der ID des Kommunikationspartners. Prozesse: Pfad (de): Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner Pfad (en): MsgHeader.CommunicationPartner	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
SystemName	M	1..1	Format: Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Beschreibung: Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "Software" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm Pfad (en): MsgHeader.Origin.SystemName	Element
SystemVersion	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Beschreibung: Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde. Hinweise: In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. Beispiel: "4.0" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version Pfad (en): MsgHeader.Origin.SystemVersion	Element
CertificationDate	O	0..1	Format: YYYY-MM-DD Beschreibung: Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde. Beispiel: "2005-12-16"	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
FreeText	O	0..1	Pfad (de): Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum Pfad (en): MsgHeader.Origin.CertificationDate	Element
OrderHeader	O	0..1	Format: Zeichenkette Beschreibung: Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom CEDI verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim CEDI wieder zu verwenden. Beispiel: "AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Pfad (de): Gebindeinformationen Pfad (en): MsgHeader.FreeText	Element
includesDestinations	O		Beschreibung: Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Pfad (de): Auftragskopf Pfad (en): OrderHeader	Attribut
includesPackaging	O		Format: "true" = Auftrag hat Versandplandaten "false" = Auftrag hat keine Versandplandaten Beschreibung: Gibt an, ob der Auftrag Versandplandaten hat oder nicht. Pfad (de): Auftragskopf.hat_Versandplan Pfad (en): OrderHeader.includesDestinations	Attribut
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ProductionState	O	0..1	Format: Folgende Werte sind möglich: "CAN" - Storniert/Abgelehnt. Wird geliefert, wenn der Auftrag storniert oder von der DPAG abgelehnt wurde. "CME" - storniert (zusammengeführt). "GPL" - Gruppe in Planung. Wird bei Auftragsgruppen geliefert, deren zugeordnete Einlieferungsaufträge alle in einer Planversion	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			vorliegen. "PLA" - In Planung. Wird geliefert, wenn der Auftrag in einer in einer Planversion vorliegt, also noch nicht bei der DPAG in Bearbeitung genommen wurde. "IPR" - In Bearbeitung. Wird geliefert, wenn der Auftrag bei der DPAG in der Bearbeitung ist. "BIL" - Abgerechnet. Wird geliefert, wenn der Auftrag an die Abrechnung übermittelt wurde. leer - in allen anderen Fällen Beschreibung: Der Produktionsstatus des Auftrags. Dieser gibt Auskunft über den aktuellen Status des Auftrags im Produktionsprozess der DPAG. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ProductionState" Pfad (de): Auftragskopf.Produktionsstatus Pfad (en): OrderHeader.ProductionState	
— ChangedAt	O	0..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Zeitstempel der letzten Auftragsänderung, der vom AM-System der Deutschen Post vergeben wird. Dieser Zeitstempel wird in der Response aller Operationen des AM-Systems zurückgeliefert. Besonderheit: Der Wert wird in allen Responses automatisch geliefert. In Requests wird der Zeitstempel nicht an das AM-System übermittelt. Pflichtfeld: "2006-11-29T14:48:58" Beispiel: "2006-11-29T14:48:58" Pfad (de): Auftragskopf.Zeitstempel_Letzte_Änderung Pfad (en): OrderHeader.ChangedAt	Element
— OrderType	M	1..1	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "EA" - für normale Einlieferungsaufträge "ZA" - für Zusatzaufträge z.B. für Teilleistungen oder Abholung der Sendungen mehrerer Aufträge "TE" - Einlieferungsaufträgen in einer Teileinlieferungsgruppe Beschreibung: In diesem Feld wird der Auftragstyp spezifiziert: Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel über Auftragsstrukturen im Entwicklerhandbuch. Dort werden wichtige Hinweise zur Verwendung des Auftragstyps (OrderType) in Auftragsstrukturen gegeben. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderType" Pfad (de): Auftragskopf.Type Pfad (en): OrderHeader.OrderType	Element
⌏ State	M	1..1		Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Beschreibung: Alphanumerisch, genau 2 Zeichen Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen mit den Operationen createOrder und changeOrder können Sie hier den Datenstand angeben, den Sie mit dieser Nachricht erreichen möchten.Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen (EA) sind die Werte "PM", "DM" und "AU" erlaubt. Beim Anlegen und Ändern von Zusatzaufträgen (ZA) darf dieses Element nicht verwendet werden. Je detaillierter der Datenstand ist, den Sie erreichen möchten, desto detaillierter und vollständiger müssen auch die Informationen sein, die Sie in der Nachricht übermitteln. Einen Überblick darüber bis wann welche Informationen im Dialogpost KOOP Prozess vorliegen müssen, finden Sie im entsprechenden Kapitel des Handbuches. Hinweise: Beim Abfragen von Auftragsinformationen mit den Operationen getOrder und seekOrder bezieht sich das Feld auf die Auftragsversion, deren Informationen abgefragt bzw. vom AM-System zurückgeliefert werden sollen. Derzeit sind folgende Werte vorgesehen: "PM" - Palettenmeldung Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist Palettenmeldung mindestens 4 Wochen vor der Einlieferung abzugeben, wenn im Rahmen des Auftrages mehr als 1.000 Paletten eingeliefert werden. Eine Palettenmeldung beinhaltet mindestens folgende Informationen: - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Transportkennzeichen (Abholung vs. Einlieferung) - Abhol- bzw. Einlieferungsort - Kalenderwoche der Abholung bzw. Einlieferung - Anzahl der Paletten "DM" - Detailmeldung Ein Auftrag im Status "DM" ist ein Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist mindestens 3 Tage vor der Einlieferung eine Detailmeldung mit mindestens den folgenden Informationen zu liefern: - Auftragsnummer - Absender

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			- Einlieferer - Zahlungspflichtiger - Angaben zur Zahlweise - Transportkennzeichen (Abholungbzw. Einlieferung) - Abhol-bzw. Einlieferungsart - Datum der Abholung oder Einlieferung - Versandplan - Produktinformation - Information zur Freimachung - Sendungsgewicht - Einlieferungsmenge (ggf.Aufzahlungen) - Gebindeinformation Normale Dialogpost Vorankündigung muss mindestens 7 Tage vor der Einlieferung erfolgen. Das Beispiel 047 bildet eine solche Ankündigung ab. "AU" - Auftrag Die Informationen zur Erreichung der Datenstände "DM" und "AU" sind derzeit identisch. Dennoch werden im AM-System die Status "DM" und "AU" unterschieden. Im Status "DM" kann ein Auftrag nur bis maximal 3 Tage vor der Einlieferung sein. "AK" - Auftragskorrektur Dieser Status wird im AM-System vergeben, wenn es sich um die Korrektur eines verbindlichen Auftrags handelt. "SO" - Soll Diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand nach der Erfassung und Entgegennahme des Auftrags im Rahmen der Entgeltsicherung der Deutschen Post. "IS" - Ist Auch diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand, der die in der Entgeltsicherung festgestellten Ist-Zahlen des Auftrags festhält. Besonderheit Pflichtfeld: Über dieses Feld wird der Detailgrad der Meldung bestimmt. In der Konsequenz werden bei den Werten "AM" und "DM" die fachlichen Prüfregrn weniger streng angewendet als bei den Versionen "AU" und "AK". Besonderheit Prozesse: Die Werte "DM", "AU", "AK" sind Planwerte, die durch die Operationen createOrder und changeOrder vom Kunden in dieser zeitlichen Reihenfolge vergeben werden dürfen. Der Zustand "AU" darf auch angegeben werden, wenn "DM" nicht vorher

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			vergeben wurde. Die Status "SO" und "IS" sind keine Planwerte und können nicht durch den Kunden durch die Operationen createOrder und changeOrder vergeben werden. Diese Zustände sind daher nur in den Operationen getOrder und seekOrder relevant. Je nach Auftragsstyp dürfen nur bestimmte Auftragsstatus verwendet werden. Codestables: State Beispiel: "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "AK" = Auftragskorrektur "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung) Pfad (de): Auftragskopf.Ankündigungsstatus Pfad (en): OrderHeader.State
— final	O		Attribut Format: Boolean Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen wird dieses Feld nicht genutzt. Wenn das Feld bei einem Zusatzauftrag belegt wird, ist der Zusatzauftrag für nachfolgende Änderungen gesperrt. Default-Wert: "false" Pfad (de): Auftragskopf.Freeze-Zustand Pfad (en): OrderHeader.final
— Released	O	0..1	Element Format: Boolean Beschreibung: Bei der Auftragsanlage und Auftragsänderung bei einem Einlieferungsauftrag mit den Operationen createOrder und changeOrder steuert das Flag die Auftragsfreigabe durch den Absender für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen. Wird ein Auftrag mit dem Wert "false" angelegt, ist der Auftrag zunächst für den Einlieferer und Hersteller gesperrt bzw. nicht sichtbar. Spätestens 7 Tage vor Einlieferung wird ein Auftrag automatisch freigegeben, wenn der Absender das bis dahin noch nicht getan hat. Bei Zusatzaufträgen hat das Flag keine Bedeutung. Bei der Auftragssuche mit der Operation seekOrder wird das Flag zur Einschränkung der Ergebnismenge verwendet. In der Response auf ein getOrder gibt das Flag an, ob der Auftrag für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen freigegeben ist.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Bei derAngabe des Wertes "false" erfolgt eine Warnung. Bei Presse-Aufträgen wird der Wert dieses Elementes immer auf "true" gesetzt. Beispiel: "true"; "false" Default-Wert: "true" Pfad (de): Auftragskopf.Freigegeben Pfad (en): OrderHeader.Released	
— AchievedDataQuality	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 3 Zeichen Beschreibung: Erreichte Datenqualität des Auftrags. Beim Anlegen und Ändern eines Einlieferungsauftrags wird anhand der Vollständigkeit der Auftragsdaten die erreichte Datenqualität des Auftrags durch das AM-System ermittelt. Bei Zusatzaufträgen wird dieses Feld nicht verwendet. Bei der Auftragssuche dient das Feld als ein weiteres Suchkriterium zur Einschränkung der Ergebnismenge. Codestables: State Beispiel: "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung) Pfad (de): Auftragskopf.Erreichte_Datenqualität Pfad (en): OrderHeader.AchievedDataQuality	Element
— IsActive	O	0..1	Format: Boolean Beschreibung: Gibt an, ob ein Auftrag noch aktiv ist oder nicht. Das Flag wird bei der Auftragssuche verwendet. Falls das Flag den Wert "true" hat, liefert die Auftragssuche nur aktive Aufträge zurück. Bei "false" (Default), liefert die Suche sowohl aktive als auch inaktive Aufträge. Beispiel: "true"; "false" Default-Wert: "false" Pfad (de): Auftragskopf.Filter_Auftrag_Ist_Aktiv Pfad (en): OrderHeader.IsActive	Element
— OrderDesc	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Beschreibung: Dieses Freitextfeld können Kunden nutzen, um eine Auftragsbeschreibung, einen	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
OrderLabel	O	0..1	Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Buchungstext oder ähnliches zu vergeben. Der hier übergebene Text erscheint nicht auf der Rechnung. "Winterkatalog 2006" Auftragskopf.Auftragsbeschreibung OrderHeader.OrderDesc
			Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Zeichenkette, maximal 80 Zeichen Dieses Freitextfeld kann zur Vergabe einer Auftragsbezeichnung, einer Aktionsbezeichnung im Sinne der Koop-Meldung etc. verwendet werden. Die Auftragsbezeichnung erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Bei der Auftragssuche via AM.exchange sowie im AM.portal kann die Auftragsbezeichnung als Suchkriterium angegeben werden. Der hier übergebene Text erscheint zudem auf der Rechnung zum Auftrag. Bei KOOP-Aufträgen muss eine Aktionsbezeichnung in diesem Element angegeben werden. Bei Presse-Aufträgen muss hier die Zeitungsnummer angegeben werden. Dies ist fortlaufende Nummerierung eines Periodikums ("Ausgabe"), die i.d.R. auf der Titelseite angegeben wird. Die Zeitungsnummer (9 Zeichen) wird auf der Rechnung Presse Distribution ausgegeben. Dialogpost: "Katalog, Winter 06" Zeitungsnummern: "01/2010", "Jan 2010", "015-2010" Auftragskopf.Auftragsbezeichnung OrderHeader.OrderLabel
CreationDate	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element "YYYY-MM-DD" Datum an dem der Auftrag im AM-System angelegt wurde. Das Anlagedatum wird vom AM-System automatisch ermittelt und in der Response zurückgeliefert. "2007-11-27" Auftragskopf.Anlagedatum OrderHeader.CreationDate
SubmissionType	O	0..1	Format:	Element Folgende Werte sind möglich: "G" = Gesamteinlieferung "T" = Teileinlieferung "S" = Schlußeinlieferung

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Im Feld Einlieferungsart gibt der B2B-Kunde an, ob es sich bei dem Auftrag um eine Gesamteinlieferung ("G"), Teileinlieferung ("T") oder Schlusseinlieferung ("S") handelt. Hinweise: Unterscheidung geplante vs. ungeplante Teileinlieferung: Bei einer geplanten Teileinlieferung ist bereits beim ersten Anlegen des Auftrags klar, dass der Auftrag nicht als Gesamteinlieferung erfolgen wird, sondern auf mehrere Teileinlieferungen aufgeteilt werden muss. Von einer ungeplanten Teileinlieferung sprechen wir, wenn ein Auftrag als Gesamteinlieferung geplant und angekündigt war, er aufgrund besonderer Ereignisse (z.B. unerwartet aufgetretene Probleme im Produktionsprozess) aber doch auf mehrere Teileinlieferungen aufgeteilt werden muss. Bei geplanten Teileinlieferungen wird als Submission-Type der (späteren) Teileinlieferungsgruppe nichts eingetragen. Der Versandplan und Packaging-Information werden erst in den Teileinlieferungs-Aufträgen mitgegeben. Bei ungeplanten Teileinlieferungen wird als Submission-Type der (späteren) Teileinlieferungsgruppe "G" eingetragen. Versandplan und Packaging-Information sind bereits im initialen Auftrag, der später zur Teileinlieferungsgruppe wird, enthalten. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SubmissionType" Default-Wert: "G" Pfad (de): Auftragskopf.Einlieferungsart Pfad (en): OrderHeader.SubmissionType
— SubmissionID	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen Beschreibung: Bei einem Einlieferungsauftrag (EA), der eine Teileinlieferung repräsentiert, enthält das Feld die fortlaufende Nummer der Teileinlieferung. Bei einem Zusatzauftrag (ZA) hat das Feld eine andere Bedeutung. Es beinhaltet dann die vierstellige, laufende Nummer der Einlieferung. Diese ist z.B. auf der Einlieferungsliste für Teilleistungen abgedruckt. Besonderheit Dieses Feld ist bei Teileinlieferungen (OrderType = "TE") und Zusatzaufträgen (OrderType = "ZA") eine Pflichtangabe. Pflichtfeld: Beispiel: "2" bei OrderType="TE" und "1985" bei OrderType="ZA" Pfad (de): Auftragskopf.Teileinlieferungsnummer Pfad (en): OrderHeader.SubmissionID
— OrderCategory	O	0..1	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DiP_EINZEL" = Dialogpost-Einlieferung ohne Teilleistung "DiP_EINZEL_TL" = Dialogpost-Einlieferung mit Teilleistung "DiP_VARIO" = Dialogpost-Vario ohne Teilleistung "DiP_VARIO_TL" = Dialogpost-Vario mit Teilleistung

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"DiP_SAMMEL" = Dialogpost Sammeleinlieferung "DV_BRIEF" = DV-freigemachte Briefe "DV_BRIEF_TL" = Teilleistung für DV-freigemachte Briefe "AFM_BRIEF" = AFM-freigemachte Briefe "FS_BRIEF" = Mittels Frankierservice freigemachte Briefe "FS_SPEZIAL_BRIEF_EA" = Mittels Frankierservice freigemachte Briefe "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für mittels Frankierservice freigemachte Briefe "SONDEREINLIEFERUNG" = Sondereinlieferung "POSTVERTRIEBSSTUECK" = Postvertriebsstücke "PRESSESENDUNG" = Pressesendungen "PA" = Postaktuellsendungen "PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost "BRIEF_INTERNATIONAL" = Brief International Kilotarif "IP_INTERNATIONAL" = Dialogpost International "PUB_INTERNATIONAL" = Presse und Buch International "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Dialogpost "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG_MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "UNBESTIMMT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden Beschreibung: Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte Auftragskategorie. Hinweise: Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategory" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragskategorie Pfad (en): OrderHeader.OrderCategory
OrderCategoryGroup	O	0..unbounded	Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DiP" = Dialogpost "BRIEF" = Brief "PRESSE" = Presse "DISTRIBUTION" = Presse Distribution

Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"PA" = Postaktuell "PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG_MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für per Frankierservice Spezial freigemachte Einlieferungsaufräge "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Dialogpost "UNBESTIMMT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden Beschreibung: Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte Auftragskategoriegruppe Hinweise: Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategoryGroup" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragskategoriegruppe Pfad (en): OrderHeader.OrderCategoryGroup
OrderID	O	0..1	<i>Element</i> Format: Numerisch, maximal 14 Stellen Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufträgen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. "12345678901234" Auftragskopf.Auftragsnummer OrderHeader.OrderID
CustOrderID	O	0..unbounded	<i>Element</i> Format: Beschreibung: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise:	SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.
			Pfad (de):	Auftragskopf.Kundenauftragsnummer
			Pfad (en):	OrderHeader.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1		Element
			Format:	Numerisch, genau 10 Stellen
			Beschreibung:	Eindeutige Kundennummer (EKP)
			Hinweise:	Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.
			Besonderheit	Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.
			Pflichtfeld:	
			Beispiel:	"5010007801"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer
			Pfad (en):	OrderHeader.CustOrderID.CustID
SystemName	O	0..1		Element
			Format:	Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.
			Beschreibung:	Nur zur internen Verwendung durch CEDI.
			Besonderheit	Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.
			Prozesse:	
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem
			Pfad (en):	OrderHeader.CustOrderID.SystemName
SystemID	O	0..1		Element
			Format:	Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung>
				Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. Beispiel: 061128200013502 Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemID
TotalAmount	M	1..1	Beschreibung: Der Gesamtwert des Auftrags. Hinweise: Wenn dieser bei der Auftragsanlage oder Auftragsänderung mitgeliefert wird und nicht mit dem vom AM-System berechneten Wert übereinstimmt, erzeugt AM ein entsprechende Warnung in der Response und der mitgelieferte, abweichende Wert wird nicht nach AM übernommen. Beim Laden eines Auftrags wird daher immer der vom AM-System berechnete Wert in der Response zurückgeliefert. Pfad (de): Auftragskopf.Auftragswert Pfad (en): OrderHeader.TotalAmount
value	M		Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
currency	O		Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Nachkommastellen Der Auftragswert in Zahlen. 12345.56 Auftragskopf.Auftragswert.Betrag OrderHeader.TotalAmount.value
				Attribut
RefOrder	O	0..unbounded	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	derzeit immer "EUR" Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Auftragswert angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. siehe ISO 4217 "EUR" "EUR" Auftragskopf.Auftragswert.Währung OrderHeader.TotalAmount.currency
				Element
xsd:sequence OrderID	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit	Numerisch, maximal 14 Stellen Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufrägen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pflichtfeld: wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Besonderheit Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Prozesse: Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. Beispiel: "12345678901234" Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.OrderID
CustOrderID	O	0..unbounded	<i>Element</i> Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Kundennummer Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.CustID	Element
SystemName	O	0..1	Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch CEDI. Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Prozesse: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Pfad (de): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Quellsystem Pfad (en): OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemName	Element
SystemID	O	0..1	Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung>	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Auftragskopf.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.RefOrder.CustOrderID.SystemID
OtherAttribute	O	0..unbounded	Element Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Zur Übermittlung weiterer, zu einem Auftrag gehörender Werte. Bei Presse-Aufträgen müssen hier bei Auftragsanlage und -änderung die Einlieferungskennung, das Heftfolgejahr sowie die Heftfolgenummer übermittelt werden. Die Werte "Heftfolgejahr bis" und "Heftfolgenummer bis" sind nur bei Bedarf anzugeben, sofern sie von der jeweiligen "von-Nr." abweichen. Diese Informationen werden beim Laden von Presse-Aufträgen auch entsprechend zurückgeliefert. Besonderheit Als zusätzliche Information zum Auftrag können hier kundenindividuelle Merkmale

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
type value	M		Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	(z.B. eine Kostenstelle) sowie eine Lieferscheinnummer angegeben werden. Auftragskopf.Weitere Werte OrderHeader.OtherAttribute
			Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit sind folgende Werte möglich: "ELK" - Einlieferungskennung "HF_JAHR_VON" - Heftfolgejahr von "HF_JAHR_BIS" - Heftfolgejahr bis "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis "KIM" - kundenindividuelles Merkmal "LSN" - Lieferscheinnummer "ZOP" - Zustelloption (flexible Laufzeit) Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. "ZOP" kann nur in Aufträgen mit teilleistungsrelevanten Sendungen verwendet werden. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Allgemeine AM.exchange Codetable, Katlog "OrderHeader.OtherAttribute.Type" Auftragskopf.Weitere Werte.Art OrderHeader.OtherAttribute.type
	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Allgemeine AM.exchange Codetable Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: Einlieferungskennung Bei type "ZOP" - "std" Laufzeit (E+1) oder "flex" flexible Laufzeit (E+1 bis E+2) Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: "R" - regulärer Versand, "S" - Sondernummer Bei type "HF_JAHR" - Heftfolgejahr: 2009 Bei type "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von: 1 Bei type "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis: 3 Auftragskopf.Weitere Werte.Wert OrderHeader.OtherAttribute.value
			Beschreibung:	Für jeden Auftrag werden in dieser Sektion die daran beteiligten Rollen genau einmal angegeben. Die folgenden vier immer wieder auftretenden Rollen sind für jeden
Parties	O	0..1		

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
xsd:sequence Originator	M	1..1	Auftrag vorgesehen: - Absender - Hersteller - Einlieferer - Zahlungspflichtiger Hinweise: Als Besonderheit werden beim Zahlungspflichtigen zusätzlich Informationen zum Vertrag, der Zahlweise sowie ggf. zur Bankverbindung übertragen. Besonderheit Pflichtfeld: Für alle Rollen ist die Kundennummer anzugeben. Wenn zusätzlich der Name angegeben wird, dient er zur Prüfung der Plausibilität der angegebenen Kundennummer. Optional kann zusätzlich ein Ansprechpartner für jede Rolle benannt werden. Besonderheit Prozesse: Neben den vier fest vorgesehenen Rollen können "Weitere Rollen" vergeben werden, sofern Bedarf besteht. Diese haben zur Unterscheidung einen Typ, der aus einer von der Deutschen Post bereitgestellten Codeliste ausgewählt werden kann. Pfad (de): Beteiligte Rollen Pfad (en): Parties
	O	0..1	Beschreibung: Der Absender ist der Verursacher der Sendungen und in diesem Sinne Vertragspartner der Deutschen Post. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender Pfad (en): Parties.Originator
xsd:sequence CustID	M	1..1	
	M	1..1	Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Absenders immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Besonderheit Pflichtfeld: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.EKP_Kundennummer Pfad (en): Parties.Originator.CustID
Name	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Beschreibung: Name des Absenders

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Hans Mustermann GmbH" Beteiligte Rollen.Absender.Name Parties.Originator.Name	
CustomsNumber	O	0..1			Element
			Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Zollnummer des Auftraggebers Beteiligte Rollen.Absender.Name Parties.Originator.Name	
Address	O	0..1			Element
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Absender.Straßenanschrift Address	
xsd:sequence	M	1..1			ContentModel
StreetName	O	0..1			Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Strasse Parties.Originator.Address.StreetName	
StreetNumber	O	0..1			Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Originator.Address.StreetNumber	
District	O	0..1			Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Originator.Address.District	
Zip	O	0..1			Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.PLZ Parties.Originator.Addressss.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Stadt Parties.Originator.Address.CityName <i>Element</i>
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Rolle.Absender.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Originator.Addressss.CC <i>Element</i>
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Absender.Postfachanschrift Parties.Originator.POBAddress <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.PLZ Parties.Originator.POBAddress.Zip <i>Element</i>

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.Stadt Parties.Originator.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.Postfach Parties.Originator.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Rolle.Absender.Adresse.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.Originator.POBAddress.CC	Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Großempfänger-Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Absender.GrossempfängerPLZ Parties.Originator.LargeCustZip	Element
Contact	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner des Kunden Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner Parties.Originator.Contact	Element
xsd:sequence	M	1..1			ContentModel
FirstName	O	0..1			Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Vorname Parties.Originator.Contact.FirstName
— LastName	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Name Parties.Originator.Contact.LastName
— Role	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Funktion Parties.Originator.Contact.Role
— Position	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Position Parties.Originator.Contact.Position
— Department	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Abteilung Parties.Originator.Contact.Department
— Address	O	0..1		Element
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift Parties.Originator.Contact.Address
— xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
— StreetName	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Parties.Originator.Contact.Addressst.StreetName
StreetNumber	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Originator.Contact.Address.StreetNumber
District	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Originator.Contact.Address.District
Zip	O	0..1	Element
			Format:
			Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.
			Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Parties.Originator.Contact.Addressss.Zip
CityName	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.Originator.Contact.Address.CityName
CC	O	0..1	Element

Seite: 30

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Originator.Contact.Address.CC
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.Originator.Contact.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.Originator.Contact.POBAddress.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.Originator.Contact.POBAddress.Cityname
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Parties.Originator.Contact.POBAddress.Postbox
CC	O	0..1	Format:	Zeichenkette, genau 2-stellig

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Originator.Contact.POBAddress.CC
Email	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Email Pfad (en): Parties.Originator.Contact.Email
Phone	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Telefon Pfad (en): Parties.Originator.Contact.Phone
Fax	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Fax Pfad (en): Parties.Originator.Contact.Fax
Producer	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.Ansprechpartner.Fax Pfad (en): Parties.Originator.Contact.Fax Beschreibung: Hier wird der Hersteller der Sendungen angegeben, wenn dieser nicht auch der Einlieferer ist. Hinweise: Im Falle der Subvergabe wird hier das das ursprünglich vom Absender beauftragte Unternehmen eingetragen. Besonderheit Die Angabe ist nur erforderlich, wenn der Hersteller der Sendungen ungleich dem Einlieferer (Submitter) der Sendungen ist. Pflichtfeld: Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller

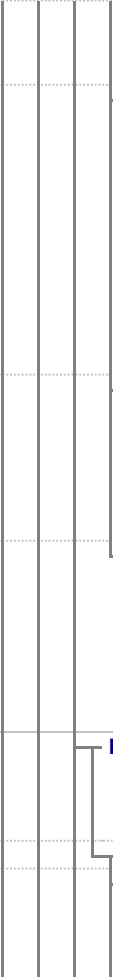
Erstellt: 28.07.2026
Seite: 32

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en): Parties.Producer	
— xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
— CustID	M	1..1		Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Kundennummer Pfad (en): Parties.Producer.CustID	
— Name	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Beschreibung: Name des Herstellers Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Name Pfad (en): Parties.Producer.Name	
— Address	O	0..1		Element
			Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Straßenanschrift Pfad (en): Parties.Producer.Address	
— xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
— StreetName	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.Producer.Address.StreetName	
— StreetNumber	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Parties.Producer.Address.StreetNumber	
— District	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Producer.Address.District
	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.PLZ Parties.Producer.Address.Zip
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Stadt Parties.Producer.Address.CityName
	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Rolle.Hersteller.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Producer.Address.CC
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Hersteller.Postfachanschrift Parties.Producer.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Codestables: Postleitzahl Beispiel: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Producer.POBAAddress.Zip	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): POBAAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): POBAAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Rolle.Hersteller.Adresse.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Producer.POBAAddress.CC	Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.GrossemphaengerPLZ	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Contact	O	0..1	Pfad (en): Parties.Producer.LargeCustZip Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner Pfad (en): Parties.Producer.Contact	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Firstname	<i>Element</i>
LastName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Name Pfad (en): Parties.Producer.Contact.LastName	<i>Element</i>
Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Role	<i>Element</i>
Position	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Position Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Position	<i>Element</i>
Department	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 40 Stellen Beschreibung: Abteilung des Ansprechpartners Beispiel: "Marketing" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Abteilung	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
	O	0..1	Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Department Beschreibung: Straßensanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Address	<i>Element</i>
	M	1..1		<i>ContentModel</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Address.StreetName	<i>Element</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Address.StreetNumber	<i>Element</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Address.District	<i>Element</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Address.Zip	<i>Element</i>
	O	0..1		<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.Producer.Contact.Address.CityName
POBAddress	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Hersteller.Strassenanschrift.Land Parties.Producer.Contact.Address.CC
xsd:sequence	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.Producer.Contact.POBAddress
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.Producer.Contact.POBAddress.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.Producer.Contact.POBAddress.Cityname
Postbox	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Producer.Contact.POBAddress.Postbox	
	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Producer.Contact.POBAddress.CC	
	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.EMail Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Email	
			Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Telefon Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Phone	
	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Fax Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Fax	
	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller.Ansprechpartner.Fax Pfad (en): Parties.Producer.Contact.Fax	
			Beschreibung: Hier wird der Einlieferer der Sendungen angegeben. Hinweise: Nur im Falle der Subvergabe ist dieser abweichend vom Hersteller. Dann wird hier der Subunternehmer eingetragen. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer Pfad (en): Parties.Submitter	
	O	0..1		Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel

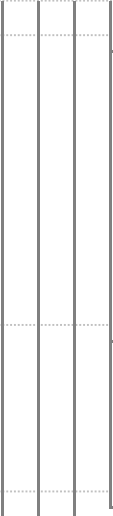
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	<i>Element</i>
			Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Einlieferer.EKP_Kundennummer Parties.Submitter.CustID	
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	<i>Element</i>
			Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Einlieferers Beteiligte Rollen.Einlieferer.Name Parties.Submitter.Name	
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	<i>Element</i>
			Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift Parties.Submitter.Address	
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	<i>Element</i>
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Strasse Parties.Submitter.Address.StreetName	
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	<i>Element</i>
			Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Submitter.Address.StreetNumber	
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de):	<i>Element</i>
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Stadtteil	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
	O	0..1	Pfad (en): Parties.Submitter.Address.District Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Submitter.Address.Zip	<i>Element</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Submitter.Address.CityName	<i>Element</i>
	O	0..1	Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Submitter.Address.CC	<i>Element</i>
	O	0..1	Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift Pfad (en): Parties.Submitter.POBAAddress	<i>Element</i>
	M	1..1		<i>ContentModel</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Submitter.POBAddress.Zip	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Submitter.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Submitter.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Submitter.POBAddress.CC	Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Großempfänger-Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.GrossempfaengerPLZ Pfad (en): Parties.Submitter.LargeCustZip	Element
Contact	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner Pfad (en): Parties.Submitter.Contact	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.FirstName	Element
LastName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Name Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.LastName	Element
Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Role	Element
Position	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Position Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Position	Element
Department	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 40 Stellen Beschreibung: Abteilung des Ansprechpartners Beispiel: "Marketing" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Abteilung Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Department	Element
Address	O	0..1		Element

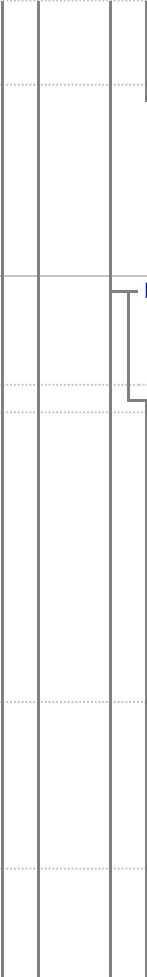
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Rolle.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.StreetName	
StreetNumber	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.StreetNumber	
District	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.District	
Zip	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Address.Zip	
CityName	O	0..1		Element
			Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.Submitter.Contact.Address.CityName
	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Submitter.Contact.Address.CC
	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.Submitter.Contact.POBAddress
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.Submitter.Contact.POBAddress.Zip
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.Submitter.Contact.POBAddress.Cityname
	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
CC Email Phone Fax	O	0..1	Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.POBAddress.Postbox Element Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.POBAddress.CC
	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Email-Adresse des Ansprechpartners Beispiel: "erika.mustermann@musterdomain.de" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Einlieferer.Ansprechpartner.Email Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Email
	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Telefonnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Telefon Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Phone
	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 25 Stellen Beschreibung: Faxnummer des Ansprechpartners Beispiel: "0228-933994" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer.Ansprechpartner.Fax Pfad (en): Parties.Submitter.Contact.Fax
	O	0..1	Element Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen (EA) der Zahlungspflichtige des Auftrags. Bei Zusatzaufträgen (ZA) zur Erstattung von Teilleistungen BZA/BZE der Gutschriftenempfänger. Hinweise: Liegt ein Kontrakt (mit Verfahren und Teilnahme) vor, so wird hier der Kontrakt-Inhaber eingetragen, auch wenn im Kontrakt ein anderer Zahlungspflichtiger genannt wird. Wenn bei den Auftragsstatus (OrderHeader.State) "AM" und "DM" kein Zahlungspflichtiger angegeben wird, erhalten Sie Warnmeldungen bei der

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Auftragsanlage. Beim Anlegen eines Auftrags im Status "AU" muss ein Zahlungspflichtiger angegeben werden. Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger Parties.Payer	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Zahlungspflichtigen immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.EKP_Kundennummer Parties.Payer.CustID	
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Name des Zahlungspflichtigen Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Name Parties.Payer.Name	
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Straßenanschrift Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift Parties.Payer.Address	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Strasse Parties.Payer.Address.StreetName	
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel:	Element
			Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a"	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Payer.Address.StreetNumber
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Payer.Address.District
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.PLZ Parties.Payer.Address.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Stadt Parties.Payer.Address.CityName
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Payer.Address.CC
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift Parties.Payer.POBAddress

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.Payer.POBAddress.Zip	Element
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Parties.Payer.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Parties.Payer.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Parties.Payer.POBAddress.CC	Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: "0" angegeben werden. Codestables: Großempfänger-Postleitzahl Beispiel: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Pfad (de): "53173", "10178", "034232" Pfad (en): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.GrossemmpfaengerPLZ Parties.Payer.LargeCustZip	
Contact	O	0..1	Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner Pfad (en): Parties.Payer.Contact	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): Parties.Payer.Contact.FirstName	Element
LastName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Name Pfad (en): Parties.Payer.Contact.LastName	Element
Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): Parties.Payer.Contact.Role	Element
Position	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Position Pfad (en): Parties.Payer.Contact.Position	Element
Department	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Abteilung Parties.Payer.Contact.Department
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßensanschrift Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift Parties.Payer.Contact.Address Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Parties.Payer.Contact.Address.Streetname Element
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Parties.Payer.Contact.Address.StreetNumber Element
District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.Payer.Contact.Address.District Element
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Parties.Payer.Contact.Address.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.Payer.Contact.Address.CityName Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.Payer.Contact.Address.CC Element
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.Payer.Contact.POBAddress Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.Payer.Contact.POBAddress.Zip Element
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung:	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.Payer.Contact.POBAddress.City
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Parties.Payer.Contact.POBAddress.Postbox Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Postfachanschrift. Länderkennzeichen Parties.Payer.Contact.POBAddress.CC Element
Email	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.EMail Parties.Payer.Contact.Email Element
Phone	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Telefon Parties.Payer.Contact.Phone Element
Fax	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Ansprechpartner.Fax Parties.Payer.Contact.Fax Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
	O	0..unbounded	Beschreibung: In diesem Feld kann auf Verträge (wie zum Beispiel Verträge für PresseDistribution, Teilleistungsverträge, Koop-Verträge etc.) verwiesen werden. Hinweise: Mit den hier genannten Verträgen sind nicht die Kontrakte gemeint. In den Kontrakten sind primär die Zahlungsmodalitäten geregelt. Hierbei handelt es sich um andere Arten von Verträgen ohne die beispielsweise eine bestimmte Produktnutzung nicht möglich ist. Besonderheit Pflichtfeld: Bei Änderungen von Presse-Aufträgen mit der Operation changeOrder muss die hier angegebene ZKZ mit der bereits am Auftrag hinterlegten ZKZ übereinstimmen. Die Änderung der ZKZ zu einem Auftrag ist also nicht erlaubt. Falls dies notwendig wird, muss der Auftrag storniert und neu angelegt werden. Für Presse-Aufträge muss hier immer die Zeitungskennziffer (ZKZ) eingetragen werden. Diese referenziert eindeutig den zugehörigen Vertrag für PresseDistribution, aus dem andere wichtige Stammdaten zum Auftrag abgeleitet werden. Für nicht Presse-Aufträge muss das Feld zur Zeit vom Kunden nicht gefüllt werden, selbst wenn ein Vertrag Voraussetzung für die Nutzung eines Produktes im Auftrag ist. Das Auftragsmanagement-System findet in diesem Fall auf Basis der Stammdaten automatisch den korrekten Vertrag. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertrag Pfad (en): Parties.Payer.Contract	Element
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Format: Zeichenkette (Maximal 18 Stellen). Beschreibung: Eindeutige Nummer bzw. ID des Vertrages Hinweise: ZKZs werden vom AM-System mit führenden Nullen auf sechs Stellen aufgefüllt. Beim Laden von Presse-Aufträgen wird die ZKZ daher immer sechsstellig zurück geliefert. Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: z.B. eine ZKZ wie "012345" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsnummer Pfad (en): Parties.Payer.Contract.ContractID	Element
	O	0..1	Beschreibung: Art des Vertrages Hinweise: Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, ContractTypeCode Beispiel: "ZKZ" - wenn ein Vertrag für PresseDistribution angegeben wird	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsart Pfad (en): Parties.Payer.Contract.ContractTypeCode
IssueDate	O	0..1	Element Format: YYYY-MM-DD Beschreibung: Datum, an dem der Vertrag ausgestellt wurde. Beispiel: 2006-12-16 Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsadatum Pfad (en): Parties.Payer.Contract.IssueDate
PaymentMeans	O	0..1	Element Beschreibung: Als Zahlweise wird hier entweder eine PostCardID oder ein Kontrakt (Verfahren und Teilnahme) oder eine Bankverbindung angegeben werden. Mit der hier angegebenen Zahlungsinformation wird die Forderung der Deutschen Post beglichen bzw. eine Gutschrift erstattet. Bei Angabe einer PostCardID sowie bei Angabe von Verfahren und Teilnahme kann daraus ein Kontrakt aus den Stammdaten der Deutschen Post abgeleitet werden. Dieser beinhaltet dann (fast immer) eine Kontoverbindung. Die Angabe einer Kontoverbindung ist damit nicht mehr erforderlich und zu unterdrücken. Bei der Angabe der Zahlweise in den Operationen createOrder und changeOrder darf immer nur eine der drei Möglichkeiten angegeben werden. Dabei gilt folgende Hierarchie: Wenn möglich die PostCard-ID, sonst Verfahren/Teilnahme, sonst eine Bankverbindung. Besonderheit Pflichtfeld: Die Angabe einer Zahlweise ist bei Vorkasse ohne Erstattung optional, es sei denn es wird beleglos eingeliefert. Dann sind diese Felder eine Pflichtangabe. Zur besseren Handhabung bei Abweichungen im Zuge der Bearbeitung sind die Angaben zur Zahlweise aber nützlich und insofern immer wünschenswert. Bei Presse-Aufträgen wird keine Zahlweise angegeben, da diese Information aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag abgeleitet wird. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Procedure	O	0..1	Element Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "10" - DV-Freimachung "25" - Ausweisverfahren z.B. beim Freemachungsvermerk in der Dialogpost

Seite: 55

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"28" - Sonstige Abrechnungsprodukte BRIEF (nur bei FS Spezial) "30" - Barfreimachung "38" - Rabattabwicklung Teilleistungen Brief nach Nettoabrechnung "39" - Rabattabwicklung Teilleistungen Brief "48" - Hybridbrief "50" - für DV-Freimachung International Beschreibung: Das Verfahren des Kontraktes über den der Auftrag abgewickelt werden soll. (Stellen 11+12 der Abrechnungsnummer). Hinweise: Hinweis: Wird im Rahmen einer Teilleistung BZA / BZE ein Brief-Auftrag zu den Freimachungsarten AFM oder Frankierservice angekündigt, so ist hier der Wert 39 für den Teilleistungskontakt anzugeben. Bei einem Zusatzauftrag (ZA), bei dem die Nettoabrechnung angewendet werden soll, geben Sie hier bitte den Wert 38 an. Wenn keine Nettoabrechnung angewendet werden soll, geben Sie bitte den Wert 39 an. Das Feld für Teilnahme (Participation) enthält für Verfahren 38 dieselbe Nummer, die auch bei Verfahren 39 verwendet werden würde. Wenn ein Kunde z.B. einen Kontrakt Verfahren 39 Teilnahme 03 hat, würde bei Nettoabrechnung stattdessen Verfahren 38 Teilnahme 03 angegeben. Bitte beachten Sie, dass die Teilleistung BZA/BZE derzeit nur bei den Freimachungsarten DV-Freimachung, Frankierservice und Frankit möglich ist. Bei Abhol-Zusatzaufträgen darf ausschließlich das Verfahren 25 verwendet werden. Besonderheit Pflichtfeld: Bitte lesen Sie hierzu auch den Abschnitt über Zusatzaufträge im Entwicklerhandbuch. Die Angabe von Verfahren und Teilnahme sind bei Vorkasse ohne Erstattung optional, es sei denn es wird beleglos eingeliefert. Dann sind diese Felder eine Pflichtangabe. Zur besseren Handhabung bei Abweichungen im Zuge der Entgeltsicherung ist die Angabe dieser Felder aber nützlich und insofern immer wünschenswert. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Procedure" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Verfahren Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.Procedure
Participation	O	0..1	<i>Element</i> Format: Alphanumerisch (2 Stellen) Beschreibung: Die Teilnahme (bzw. die fortlaufende Nummer) des Kontraktes (Stellen 13+14 der Abrechnungsnummer.) Besonderheit Pflichtfeld: Die Angabe von Verfahren und Teilnahme sind bei Vorkasse ohne Erstattung optional, es sei denn es wird beleglos eingeliefert. Dann sind diese Felder eine Pflichtangabe. Zur besseren Handhabung bei Abweichungen im Zuge der Entgeltsicherung ist die

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Angabe dieser Felder aber nützlich und insofern immer wünschenswert.
			Das Feld muss immer angegeben werden, wenn ein Kontrakt angegeben wird. Dies gilt ausnahmslos für alle Verfahren, da ein Kunde in jedem Verfahren mehrere Kontrakte haben kann, die durch die Angabe der Teilnahme eindeutig identifiziert werden müssen.
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			"01"; "12" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Teilnahme Parties.Payer.PaymentMeans.Participation
PostCardID	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Hinweise:
			Alphanumerisch (16- oder 17-stellig) Nummer der PostCard, über die der Auftrag abgewickelt werden soll. Die Angabe einer PostCardID ersetzt die Angabe von Verfahren und Teilnahme, da sich ein Kontrakt im Verfahren 25 automatisch aus der PostCardID ableitet. Wenn Sie eine PostCardID angeben, muss daher die Angabe von Verfahren (Procedure) und Teilnahme (Participation) entfallen.
			Wenn eine Postcard ID angegeben wird, muss diese zur Kundennummer des Zahlungspflichtigen passen.
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			"50100078012501011" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.PostCardID Parties.Payer.PaymentMeans.PostCardID
FinancialAccount	O	0..1	Element
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):
			Bankverbindung Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
AccountHolder	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			String (maximal 40 Stellen) Inhaber des Bankkontos "Müller Finanzdienstleistungen" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Kontoinhaber Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.AccountHolder
AccountID	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld:
			Integer (10 Stellen) Kontonummer Die Kontonummer ist eine Pflichtangabe, wenn keine IBAN angegeben wird.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: "12345678" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Kontonummer Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.AccountID	
IBAN	O	0..1	Format: String (34 Stellen) Beschreibung: International Bank Accounting Number (IBAN). Die IBAN ist eine internationale Kontonummer für grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb Europas. Bei der Angabe einer ausländischen Bankverbindung müssen die IBAN und die BIC angegeben werden. Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: "NL77 PSTB 0000 0000 01" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.IBAN Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.IBAN	Element
FinancialInstitution	O	0..1	Format: String (Maximal 35 Stellen) Beschreibung: Name der Bank Beispiel: "Postbank Dortmund" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Bank Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.FinancialInstitution	Element
CC	O	0..1	Beschreibung: Bankland. Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code. Beispiel: "DE", "AT" Default-Wert: "DE" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Bankland Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.CC	Element
BankCode	O	0..1	Format: Integer (8 Stellen) Beschreibung: Bankleitzahl (BLZ) Besonderheit: Die BLZ ist eine Pflichtangabe, wenn weder IBAN noch BIC angegeben sind. Pflichtfeld: Beispiel: "44010046" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.Bankleitzahl Pfad (en): Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.BankCode	Element
BIC	O	0..1	Beschreibung: Bank Identifier Code (BIC). Die BIC ein internationaler Bank-Code. Mit dem BIC (auch SWIFT-Code genannt) können Kreditinstitute eindeutig identifiziert werden. Er wird	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			europaweit bei Zahlungen zusammen mit der IBAN angegeben. Bei der Angabe einer ausländischen Bankverbindung müssen die IBAN und die BIC angegeben werden. Beispiel: Pfad (de): "PBNKDEFF" Pfad (en): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Bankverbindung.BIC Parties.Payer.PaymentMeans.FinancialAccount.BIC
OtherParty	O	0..unbounded	Element Beschreibung: Hier können bei Bedarf beliebig viele weitere, am Prozess beteiligte Rollen bzw. Teilnehmer abgebildet werden. Hinweise: Bei Presse-Aufträgen darf ausschließlich die weitere Rolle "BE"=Berechtigter angegeben werden. Werden außer dem Berechtigten weitere Auftragsbeteiligte genannt, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung erzeugt und der Auftrag wird nicht angelegt bzw. geändert. Im seekOrder Request kann nur die Rolle "BE" im Zusammenhang mit dem Attribut ChangedSince verwendet werden. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen Pfad (en): Parties.OtherParty
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Role	O	0..1	Element Format: Alphanumerisch (maximal 3 Stellen) Beschreibung: Das Feld dient der Angabe der Bezeichnung, mit dem der "Typ" bzw. die "Funktion" der weiteren Rollen festgelegt wird. Folgende weiteren Rollen können derzeit verwendet werden: "AG" = Agentur "BE" = Berechtigter "OW" = Besitzer "CO" = Konsolidierer "DR" = Rabattempfänger "RE" = Rechnungsempfänger "DP" = DV-Dienstleister "CP" = Vertragspartner "PA" = Vertragspartner für Premiumadress Hinweise: Bei Presse-Aufträgen ist nur der Typ "BE" - Berechtigter erlaubt. Im seekOrder Request kann nur die Rolle "BE" im Zusammenhang mit dem Attribut ChangedSince verwendet werden. Vergleichen Sie bitte auch die Ausführungen zu diesem Thema im Entwicklerhandbuch. Codetables: Role Beispiel: "RE"; "AG"; "BE"; "CO"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— CustID	M	1..1	Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.BezeichnungRolle Pfad (en): Parties.OtherParty.Role	<i>Element</i>
— Name	O	0..1	Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: "5010007801" Beispiel: Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.EKP_Kundennummer Pfad (en): Parties.OtherParty.CustID	<i>Element</i>
— Address	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Beschreibung: Name des Kunden in der weiteren Rolle Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Name Pfad (en): Parties.OtherParty.Name	<i>Element</i>
— xsd:sequence	M	1..1	Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift Pfad (en): Parties.OtherParty.Address	<i>ContentModel</i>
— StreetName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.OtherParty.Address.StreetName	<i>Element</i>
— StreetNumber	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Parties.OtherParty.Address.StreetNumber	<i>Element</i>
— District	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Stadtteil Parties.OtherParty.Address.District
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.PLZ Parties.OtherParty.Address.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Stadt Parties.OtherParty.Address.CityName
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Parties.OtherParty.Address.CC
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift Parties.OtherParty.POBAddress
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.PLZ Parties.OtherParty.POBAddress.Zip
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.Stadt Parties.OtherParty.POBAddress.Cityname Element
Postbox	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.Postfach Parties.OtherParty.POBAddress.Postbox Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Parties.OtherParty.POBAddress.CC Element
LargeCustZip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Großempfänger-Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.GrossempfaengerPLZ Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Contact	O	0..unbounded	Pfad (en): Parties.OtherParty.LargeCustZip Beschreibung: Ansprechpartner des Kunden Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>
FirstName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.FirstName	<i>Element</i>
LastName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Name Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.LastName	<i>Element</i>
Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Role	<i>Element</i>
Position	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Position Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Position	<i>Element</i>
Department	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 40 Stellen Beschreibung: Abteilung des Ansprechpartners Beispiel: "Marketing" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Abteilung	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Address	O	0..1	Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Department	<i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1	Beschreibung: Straßensanschrift	<i>ContentModel</i>
StreetName	O	0..1	Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address	<i>Element</i>
StreetNumber	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Straße Beispiel: "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.StreetName	<i>Element</i>
District	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Hausnummer Beispiel: "65", "73a" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.StreetNumber	<i>Element</i>
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadtteil Beispiel: "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.District	<i>Element</i>
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): Parties.OtherParty.Contact.Address.Zip	<i>Element</i>

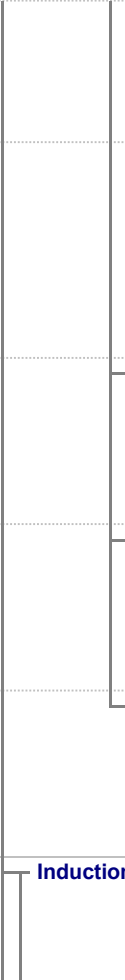
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Parties.OtherParty.Contact.Address.CityName
				Element
POBAddress	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Strassenanschrift. Länderkennzeichen Parties.OtherParty.Contact.Address.CC
				Element
xsd:sequence	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Postfachanschrift Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift Parties.OtherParty.Contact.POBAddress
Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.Zip
				ContentModel Element
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.Cityname
Postbox	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.Postbox
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Postfachanschrift. Länderkennzeichen Parties.OtherParty.Contact.POBAddress.CC
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Email Parties.OtherParty.Contact.Email
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Telefon Parties.OtherParty.Contact.Phone
	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.Ansprechpartner.Fax Parties.OtherParty.Contact.Fax
	O	0..1		Element
Induction	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld:	In der Sektion sind Angaben über Ort und Zeitpunkt der Übergabe der Sendungen an die Deutsche Post (Abholung oder Einlieferung) zu machen. Pflichtangabe bei der Auftragsanlage

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Übergabe Induction
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel Element
TransitDirectionCode	O	0..1		
			Format:	Folgende Werte sind möglich: "E" - Einlieferung (Default). Der Kunde liefert die Sendungen selbst bei einer GrASt oder einem Depot der Deutschen Post ein. Es darf keine Abholdienstleistung am Auftrag vorhanden sein. "A" - Abholung. Die Sendungen werden von der Deutschen Post beim Kunden abgeholt. Die Abholung ist noch nicht verbindlich beauftragt, d.h. zusätzlich zur elektronischen Ankündigung ist das Fax-Avis erforderlich.
			Beschreibung:	Gibt an, ob die Sendungen bei der Deutsche Post eingeliefert werden oder ob die Deutsche Post mit der Abholung der Sendungen (unverbindlich oder verbindlich) beauftragt wird.
			Hinweise:	Findet eine Abholung im Rahmen einer Regelfahrt (bzw. Hin & Weg) statt, so ist hier "E" einzutragen, da die Abholung nicht im Rahmen dieses Auftrags beauftragt wird.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Bei Einlieferungsaufträgen ist dies eine Pflichtangabe. Bitte beachten Sie folgende wichtigen Hinweise: - Wird das Feld mit "E" für Einlieferung belegt, dann ist die Angabe der Produktionsstätten-ID (ProductionPlantID) eine Pflichtangabe. Wenn das Feld mit "A" für Abholung belegt wird, dann muss stattdessen die Abholadresse angegeben werden. - Bei einer Abholung ("A") muss immer eine weitere Position (Item) mit der entsprechenden Produktnummer für die Abholung der Sendungen übergeben werden. Die Abholdienstleistungen dürfen sich dabei immer nur auf ein einziges Abholnetz beziehen. So sind beispielsweise Abholdienstleistungen für ELN und SLN nicht in einem AM-Auftrag möglich. - Eine Abholung kann nur mit einem Auftrag im Status "AU" beauftragt werden. - Bei einer Abholung müssen immer detaillierte Gebinde-Informationen in der Packaging-Sektion geliefert werden. - Bitte verwechseln Sie die hier beschriebene Abholung nicht mit dem Service "Hin und Weg". "Hin und Weg" ist eine regelmäßige Dienstleistung, die Sie gesondert beauftragen müssen. An dieser Stelle ist hingegen die gesonderte Beauftragung der Abholung größerer Dialogpost-Mengen über die AM.exchange-Schnittstelle gemeint.
			Besonderheit Prozesse:	Im Fall einer Abholung müssen die Auftragsdaten inklusive der detaillierten Paletteninformationen spätestens 48 Stunden vor frühesten Abholzeitpunkt ("Induction.EarliestDateTime") an die Deutsche Post übermittelt worden sein.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "TransitDirectionCode" Default-Wert: "E" Pfad (de): Übergabe.Transportkennzeichen Pfad (en): Induction.TransitDirectionCode	
— ProductionPlantID	O	0..1	Format: Gültige Werte finden Sie in der unten angegebenen Codetable. Beschreibung: Gültige Werte finden Sie in der unten angegebenen Codetable. Die ID der Produktionsstätte der Deutschen Post, in der die Sendungen eingeliefert werden. Die ID der Produktionsstätte der Deutschen Post, in der die Sendungen eingeliefert werden. Hinweise: Bei Presse-Aufträgen dürfen neben den Großannahmestellen auch die Depots im SLN als Produktionsstätte angegeben werden. Bei den nicht Presse-Aufträgen sind nur die in der Codetable angegebenen Großannahmestellen erlaubt. Bei Presse-Aufträgen dürfen neben den Großannahmestellen auch die Depots im SLN als Produktionsstätte angegeben werden. Bei den nicht Presse-Aufträgen sind nur die in der Codetable angegebenen Großannahmestellen erlaubt. Besonderheit Pflichtfeld: Die ID muss bei einer Ein- bzw. Auflieferung angegeben werden, d.h. wenn das Transportkennzeichen mit "E" für Einlieferung belegt ist. Bei einer Abholung entfällt diese Angabe und stattdessen ist die Abholadresse anzugeben. Die ID muss bei einer Ein- bzw. Auflieferung angegeben werden, d.h. wenn das Transportkennzeichen mit "E" für Einlieferung belegt ist. Bei einer Abholung entfällt diese Angabe und stattdessen ist die Abholadresse anzugeben. Codestables: AM.exchange Codetable Produktionsstätten AM.exchange Codetable Produktionsstätten Beispiel: "GrASt-53-3-01" - Großannahmestelle "DEPOT04" - Depot im ELN "SLN20" - Depot im SLN "PZ50" - Paketzentrum "GrASt-53-3-01" - Großannahmestelle "DEPOT04" - Depot im ELN "SLN20" - Depot im SLN "PZ50" - Paketzentrum Pfad (de): Übergabe.Produktionsstätten-ID Übergabe.Produktionsstätten-ID Pfad (en): Induction.ProductionPlantID Induction.ProductionPlantID	Element
Address	O	0..1		Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld:	Straßenanschrift der Abholadresse Pflichtangabe bei einer Abholung, d.h. wenn das Transportkennzeichen "A" ist. Bei einer Einlieferung ist stattdessen die Produktionsstätten-ID (ProductionPlantID) anzugeben.
			Pfad (de): Pfad (en):	Übergabe.Straßenanschrift Induction.Address
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
StreetName	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Übergabe.Strassenanschrift.Strasse Induction.Address.StreetName
StreetNumber	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Übergabe.Strassenanschrift.Hausnummer Induction.Address.StreetNumber
District	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Übergabe.Strassenanschrift.Stadtteil Induction.Address.District
Zip	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Übergabe.Strassenanschrift.PLZ Induction.Address.ZIP

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Übergabe.Strassenanschrift.Stadt Induction.Address.CityName	Element
CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codetables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Übergabe.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Induction.Address.CC	Element
EarliestDateTime	M	1..1	Format: Beschreibung: Hinweise:	YYYY-MM-DDThh:mm:ss Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des frühesten Termins. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben.	Element
			Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Beim Anlegen eines Zusatzauftrags wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller zum Zusatzauftrag gehörenden Einlieferungen übergeben. Pflichtangabe bei jeder Auftragsanlage (createOrder) "2006-11-13T14:45:00" Übergabe.Übergabezeit frühestens Induction.EarliestDateTime	
LatestDateTime	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise:	YYYY-MM-DDThh:mm:ss Spätester Übergabezeitpunkt der Sendungen. Ist dieses Feld nicht gefüllt, so wird das Feld mit dem Frühesten Übergabezeitpunkt (Induction.EarliestDateTime) belegt. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird als spätester Zeitpunkt der späteste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Bei den einzelnen	Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Teileinlieferungen muss das Feld nicht belegt werden. Bei einem Zusatzauftrag darf dieses Feld nicht belegt werden. Besonderheit Pflichtfeld: Bei der Angabe von Planungswerten darf das Feld gefüllt sein. Bei Aufträgen (State = "AU") bleibt das Feld leer, da dann ein konkreter Zeitpunkt anzugeben ist, und kein Zeitraum. Beispiel: "2009-03-14T12:30:00" Pfad (de): Übergabe.Übergabezeit spätestens Pfad (en): Induction.LatestDateTime
ShipmentItem	O	0..unbounded	Element Beschreibung: Sektion 5 enthält Informationen zu den Sendungen und Dienstleistungen eines Auftrags. Da alle Dienstleistungen einen Bezug zu mindestens einer Sendung haben, werden die Informationen zu den Sendungen und Dienstleistungen in Sektion 5 gebündelt. Hinweise: Zur besseren Übersicht ist jede Sektion 5 in die Untersektionen 5a-Sendungen (Shipment) und 5b-Dienstleistungen (Item) aufgeteilt. Besonderheit Pflichtfeld: Pflichtangabe bei der Auftragsanlage. Sektion 5 kann beliebig oft in einer Nachricht auftreten, da Aufträge beliebig viele Sendungen und Dienstleistungen enthalten dürfen. Zudem können auch die Untersektionen 5a-Sendungen und 5b-Dienstleistungen mehrfach in einer Sektion 5 vorkommen. Beispiel: Zahlreiche Beispiele, die die vielfältigen Möglichkeiten dieser Sektion zeigen, finden Sie in den Beispieldateien zu diesem Handbuch. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen Pfad (en): ShipmentItem
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
Shipment	O	0..unbounded	Element Beschreibung: In jeder in einer Nachricht auftretenden Sektion 5a werden Informationen zu einer Sammlung von gleichartigen Sendungen, dem sog. Sendungscluster, gegeben. (Gleichartige Sendungen sind zum Beispiel alle Sendungen einer Variante eines Vario-Mailings oder auch alle Standard-Briefe einer DV-Brief-Einlieferung.) Besonderheit Pflichtfeld: Typischerweise tritt die Sektion 5a genau einmal innerhalb der Sektion 5 auf. Im Falle des Vario-Mailings kann sie jedoch auch mehrfach auftreten. Wenn sie in einem Zusatzauftrag Teilleistung angegeben ist, dann kann sie nur einmal je Teilleistungsdienstleistung (Item) vorkommen. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen Pfad (en): ShipmentItem.Shipment
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
ShipmentID	O	0..1	Element Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: Laufende Nummer des Sendungsclusters. Die hier angegebene Nummer dient zur Referenzierung des Sendungsclusters und muss daher innerhalb eines Auftrages eindeutig vergeben werden. (Sie kann innerhalb eines Auftrags z.B. bei 1 beginnen und immer um 1 hochgezählt werden. Eine eindeutige Nummerierung, die nicht bei 1 beginnt und Lücken aufweist ist aber ebenfalls möglich.) Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.laufende Nummer Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.ShipmentID	
Desc	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Beschreibung: Freitextfeld zur Vergabe einer Beschreibung für das Sendungscluster. Hinweise: Bei Variomailings wird hier die Variantenbezeichnung eingetragen Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beschreibung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Desc	Element
Type	O	0..1	Format: Folgende Werte sind möglich: "EIZ" - Sendungen zum Einzeltarif "KIL" - Sendungen zum Kilotarif Beschreibung: In diesem Feld wird spezifiziert, ob es sich um Sendungen zum Kilotarif ("KIL") oder um Sendungen, die über die Einzelstückzahl abgerechnet werden ("EIZ"), handelt. Codetables: AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.Type" Default-Wert: "EIZ" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Type Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Type	Element
GWM	O	0..1	Beschreibung: Das Brutto-Gesamtgewicht der Sendungen des Sendungsclusters (ohne Gewichte von Behältern, Paletten etc.) Besonderheit: Das Feld ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn es für die Preisfindung relevant ist, wie z.B. bei Brief zum Kilotarif. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Gewichtsangabe Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.GWM	Element
value	M		Format: Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen Beschreibung: Das Brutto-Gesamtgewicht der Sendungen des Sendungsclusters (ohne Gewichte von Behältern, Paletten etc.) in der angegebenen Einheit Beispiel: "1.234", "24", 34352.786" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Gesamtgewicht.gewicht	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
unit	O		Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.GWM.value Format: derzeit nur "g" oder "kg" Beschreibung: Die Einheit der Gewichtsangabe. Gültige Werte entnehmen Sie bitte der AM. exchange-Codetable der Deutschen Post. Besonderheit: Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden. Pflichtfeld: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight Beispiel: "g" - Gramm "kg" - Kilogramm Default-Wert: "kg" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Gesamtgewicht.Einheit Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.GWM.unit	Attribut
Qty	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Die Anzahl der Sendungen in diesem Sendungscluster. Besonderheit: Dies ist eine Pflichtangabe, sofern die Anzahl der Sendungen für die Preisfindung notwendig ist. Dies ist bei allen derzeit unterstützten Produkten der Fall, auch bei Presse-Aufträgen. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsmenge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Qty	Element
AdditionalQty	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Anzahl der Sendungen, die für dieses Sendungscluster aufgezahlt werden (Verwendung zum Beispiel beim Produkt Dialogpost). Hinweise: Zur Angabe einer Aufzahlungsmenge genügt es, dieses Feld Aufzahlungsmenge zu füllen. Es müssen keine Extra-Positionen (Items) dazu erzeugt werden. Der berechnete Preis (TotalAmount) für die Position, auf die aufgezahlt wurde, umfasst auch das Entgelt für die aufgezahlte Menge. Bei Postaktuell-Aufträgen darf keine Aufzahlungsmenge angegeben werden. Beispiel: "12" Default-Wert: "0" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Aufzahlungsmenge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.AdditionalQty	Element
TotalQty	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Die avisierte Gesamtmenge aller Sendungen dieses Sendungsclusters innerhalb einer	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Teileinlieferungsgruppe (d.h. über alle Teileinlieferungen hinweg.) Wird ein Vario-Mailing über mehrere Teileinlieferungen verteilt, so wird hier für jede Variante die Gesamtzahl dieser Variante angegeben. Besonderheit: Bei Teileinlieferungen, die mit dem Auftragsstyp (OrderType) "TE" angelegt werden, ist diese Angabe eine Pflichtangabe. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Avisierte Gesamtmenge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.TotalQty	
MachineProcessable	O	0..1	Format: Boolean Beschreibung: Gibt an, ob die Sendungen maschinenfähig sind. Das Feld ist optional mit dem Defaultwert "true". Bitte nur "false" angeben, wenn die Sendungen nicht maschinenfähig sind, da "true" der Defaultwert ist. Besonderheit: "true", "false" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinenfähigkeit Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Machineable	Element
MachineReadable	O	0..1	Format: Boolean Beschreibung: Gibt an, ob die Sendungen maschinenlesbar sind. Das Feld ist optional mit Defaultwert true. Bitte nur "false" angeben, wenn die Sendungen nicht maschinenlesbar sind, da "true" der Defaultwert ist. Besonderheit: "true", "false" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinenlesbarkeit Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.MachineReadable	Element
Addressed	O	0..1	Format: Folgende Werte sind möglich: "A" - adressiert "T" - teiladressiert "U" - unadressiert Beschreibung: Dieses Feld gibt an, ob es sich um adressierte, teiladressierte oder unadressierte Sendungen handelt. Wird das Feld nicht gefüllt, so wird als Default angenommen, dass es sich um adressierte Sendungen handelt.	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit: Pflichtfeld: Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Verwendung nur beim Produkt Postaktuell: "A" und Postwurfspezial: "T" AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.Addressed" "A"=adressiert Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Flag adressiert ShipmentItem.Shipment.Addressed
CodeApplied	O	0..unbounded	Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Das Feld wird im allgemeinen für alle Kennzeichnungen der Sendungen im Rahmen der Sendungsvorbereitung genutzt. Hinweis: Kennzeichnungen, die im Rahmen der Freimachung aufgebracht werden, werden nicht in diesem Feld, sondern im Feld Postage.CodeApplied übermittelt. Dieses Feld wird zur Zeit nicht genutzt. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinencode ShipmentItem.Shipment.CodeApplied
value	M		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Der eigentliche Wert des Maschinencodes. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinencode.wert ShipmentItem.Shipment.CodeApplied.value
type	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Der Typ des aufgetragenen Maschinencodes gemäß der Code-Tabelle der Deutschen Post. Derzeit ist als Typ nur der Wert "LPI" zur Angabe der Registriernummer des Lizenzdruckers bei InfoCarterlaubt. Allgemeine AM.exchange Codetable, CodeApplied.Type "LPI" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Maschinencode.typ ShipmentItem.Shipment.CodeApplied.type
IndividualWeight	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld:	Element Das Einzelgewicht der Sendungen im Sendungscluster Bei Presse-Aufträgen ist das Gewicht des Trägerobjektes inklusive der Einzelgewichte aller zugehörigen Beilagen anzugeben. Das Feld ist immer dann eine Pflichtangabe, wenn es für die Preisfindung relevant ist. Bei Presse-Aufträgen ist das Sendungsgewicht eine Pflichtangabe.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
value unit Format Length			Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Einzelgewicht Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.IndividualWeight	
	M		Format: Natürliche Zahl, maximal 7 Stellen Beschreibung: Das Einzelgewicht der Sendungen im Sendungscluster in Gramm Hinweise: Normalerweise wird bei der Angabe des Sendungsgewichtes kaufmännisch gerundet. Lediglich bei dem Produkt Postaktuell wird bereits bei einer Überschreitung von 0,1 Gramm aufgerundet. Beispiel: "234", "24" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Einzelgewicht.gewicht Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.IndividualWeight.value	Attribut
	O		Format: Derzeit nur "g" für Gramm erlaubt. Beschreibung: Die Einheit, in der das Einzelgewicht der Sendungen im Sendungscluster angegeben ist. Besonderheit: Pflichtangabe. Pflichtfeld: Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight Beispiel: "g" - Gramm Default-Wert: "g" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Einzelgewicht.einheit Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.IndividualWeight.unit	Attribut
	O	0..1	Format: Folgende Werte sind möglich: "S" = Standard "K" = Kompakt (gilt nicht für Dialogpost) "G" = Groß "M" = Maxi (gilt nicht für Dialogpost) "P" = Postkarte (gilt nicht für Dialogpost) Beschreibung: Format der Sendungen. Codetables: AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.Format" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Format Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Format	Element
	O	0..1	Beschreibung: Die Länge einer einzelnen Sendung im Sendungscluster Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Länge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Length	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
value	M		Format:	Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen	Attribut
			Beschreibung:	Die Länge der einzelnen Sendungen im Sendungscluster in der angegebenen Einheit	
			Beispiel:	"1234.765", "1", "2.0"	
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Länge.maß	
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Length.value	
unit	O		Format:	Folgende Werte sind möglich: "mm" - Millimeter "cm" - Zentimeter	Attribut
			Beschreibung:	Die Einheit in der die Länge der einzelnen Sendungen im Sendungscluster angegeben ist. Mögliche Werte sind "mm"=Millimeter und "cm"=Zentimeter. Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden.	
			Besonderheit		
			Pflichtfeld:		
			Codestabes:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Unit.Length"	
			Default-Wert:	"mm"	
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Länge.einheit	
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Length.unit	
Width	O	0..1	Beschreibung:	Die Breite einer einzelnen Sendung im Sendungscluster	Element
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Breite	
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Width	
value	M		Format:	Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen	Attribut
			Beschreibung:	Die Breite der einzelnen Sendungen im Sendungscluster in der angegebenen Einheit	
			Beispiel:	"1234.765", "1", "2.0"	
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Breite.maß	
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Width.value	
unit	O		Format:	Mögliche Werte sind: "mm" - Millimeter "cm" - Zentimeter	Attribut
			Beschreibung:	Die Einheit in der die Breit der einzelnen Sendungen im Sendungscluster angegeben ist Mögliche Werte sind "mm"=Millimeter und "cm"=Zentimeter.	

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Unit.Width" "mm" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Breite.einheit ShipmentItem.Shipment.Width.unit
Thickness	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Dicke einer einzelnen Sendung im Sendungscluster Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Dicke ShipmentItem.Shipment.Thickness
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen Die Dicke der einzelnen Sendungen im Sendungscluster in der angegebenen Einheit "1234.765", "1", "2.0" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Dicke.maß ShipmentItem.Shipment.Thickness.value
unit	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Folgende Werte sind möglich: "mm" - Millimeter "cm" - Zentimeter Die Einheit in der die Dicker der einzelnen Sendungen angegeben ist Mögliche Werte sind "mm"=Millimeter und "cm"=Zentimeter. Der Eindeutigkeit der Angabe wegen sollte immer die Einheit angegeben werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Unit.Thickness" "mm" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Dicke.einheit ShipmentItem.Shipment.Thickness.unit
InsuredValue	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Der Wert mit dem die Sendungen versichert sind Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Versicherter Wert ShipmentItem.Shipment.InsuredValue
value	M		Format: Beschreibung:	Attribut Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Der Wert in der angegebenen Währung mit dem die Sendungen versichert sind

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
currency	O		Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Versicherter Wert.betrag Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.InsuredValue.amount Attribut Format: derzeit immer "EUR" Beschreibung: Die Währung gemäß ISO 4217 in der der versicherte Wert angegeben ist . Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. Codestables: siehe ISO 4217 Beispiel: "EUR" Default-Wert: "EUR" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Versicherter Wert.währung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.InsuredValue.currency
CODAmount	O	0..1	Element Beschreibung: Der Nachnahme-Betrag der einzelnen Sendungen im Sendungscluster. Diese Angabe ist heute nur zur Information in der AM.exchange-Nachricht enthalten. Besonderheit: Da das Feld den Nachname-Betrag für eine einzelne Sendung beinhaltet, kann es nur sinnvoll mit einem Wert belegt werden, wenn dieser bei allen Sendungen im Sendungscluster gleich groß ist. Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Betrag Nachnahme Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CODAmount
value	M		Attribut Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Beschreibung: Die Höhe des Nachnahme-Betrages der Sendungen Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Betrag Nachnahme.betrag Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CODAmount.value
currency	O		Attribut Format: derzeit immer "EUR" Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. Codestables: siehe ISO 4217 Beispiel: "EUR" Default-Wert: "EUR" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Betrag Nachnahme.währung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.CODAmount.currency
NonDeliveryDisposition	O	0..1	Element Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "EV-Z" = Wenn Empfänger verzogen, zurück!

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: "MA-ABK" = Bei Mängeln in der Anschrift Anschriftenberichtigungskarte! "NZ-ABK" = Bei Unzustellbarkeit Anschriftenberichtigungskarte! Vorausverfügung für den Fall der Unzustellbarkeit (z.B. "Falls unzustellbar zurück an Absender") bei den Dialogpost Produkten. Codestables: Dieses Feld ist derzeit optional und dient nur der Information. Allgemeine AM.exchange Codetable, NonDeliveryDisposition Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Vorausverfügung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.NonDeliveryDisposition
OtherAttribute	O	0..unbounded	Element Beschreibung: Die Felder Weitere Werte.Art und Weitere Werte.Wert dürfen mehrfach verwendet werden. Sie bieten die Möglichkeit der Übermittlung weiterer Merkmale einer Sendung. Hinweise: Bitte geben Sie hier den "DV-Optimierungstag" (Produktionstag der Sendungen) an, wenn dieser vom geplanten Einlieferungstag, den Sie im Element "Induction.EarliestDateTime" angeben, abweicht. (Dies erleichtert beim Scannen des Data Matrix Codes ggf. die automatisierte Suche des zugehörigen Auftrages, da sowohl das Einlieferungsdatum als auch das hier anzugebende DV-Optimierungsdatum als Suchkriterien verwendet werden. (Siehe dazu AM-XML Beispiel 001 im Anhang des Handbuches.) Die Werte für "ODY" müssen für alle Shipments für einen Typ in einem Request gleich sein. Besonderheit: Folgende Werte sind möglich: Pflichtfeld: "ODY" = Produktionsdatums der Sendungen "FOR" = Format Postaktuell-Formatstück (nur für Postaktuell) Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Shipment.OtherAttribute.Type" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Weitere Werte Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.OtherAttribute
type	M		Attribut Format: Gültige Werte entnehmen Sie bitte der unten angegebenen Codetable Beschreibung: Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Hinweise: - Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Pflichtfeld: Codestables: Shipment.OtherAttribute.type Beispiel: "ODY"=Produktionsdatums der Sendungen "FOR"=Format des Postaktuell-Formatstück (nur für Postaktuell) Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Weitere Werte.Art

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
value	O		Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.OtherAttribute.Type Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Beschreibung: Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Besonderheit: Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Pflichtfeld: Beispiel: ODY: "2009-03-11" FOR: "STK"=Standard/kompakt, "sDINA5"=bis zur Größe DIN A5, "gDINA5"=größer als DIN A5 KIM: "Kostenstelle 457865" LSN: "565554433" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Weitere Werte.Wert Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.OtherAttribute.Value	Attribut
Supplement	O	0..unbounded	Beschreibung: Zur Angabe von Informationen zu Beilagen. Diese werden insbesondere bei den Produkten Pressepost und Postaktuell (Response-Elemente) verwendet. Hinweise: Beilagen mit gleicher Abrechnungsnummer bzw. Beilagetyp, gleichem Einzelgewicht, gleicher Dicker und ZKZ werden vom AM-System automatisch zusammengefasst. Besonderheit: Bei Presse-Aufträgen sind die Informationen zu den kostenpflichtigen Beilagen eine Pflichtangabe. Je nach Typ der Beilage sind bestimmte Angaben Pflicht. Darauf wird im jeweils betroffenen Element gesondert hingewiesen. Pflichtfeld: Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage Pfad (de): Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Supplement	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
SupplementID	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Laufende Nummer der Beilage. Die hier angegebene Nummer dient zur Referenzierung der Beilage und muss daher innerhalb eines Auftrages eindeutig vergeben werden. (Sie kann innerhalb eines Auftrags z.B. bei 1 beginnen und immer um 1 hochgezählt werden. Eine eindeutige Nummerierung, die nicht bei 1 beginnt und Lücken aufweist ist aber ebenfalls möglich.) Besonderheit: Pflichtangabe für jede Beilage Pflichtfeld: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilagen.laufende Nummer Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Supplement.SupplementID	Element
Desc	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Type	O	0..1	Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Freitextfeld zur Vergabe einer Beschreibung für die Beilage. Flyer Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilagen.Beschreibung ShipmentItem.Shipment.Supplement.Desc
			Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Folgende Werte sind möglich: "RSP" = Response-Element (nur bei Postaktuell-Aufträgen) "RE" = Rechnung (nur bei Presse-Aufträgen) "IT" = Gegenstand (nur bei Presse-Aufträgen) "MV" = Mehrfachversand (nur bei Presse-Aufträgen) "EB" = Eigenbeilage (nur bei Presse-Aufträgen) "FB" = Fremdbeilage (nur bei Presse-Aufträgen) Bezeichnung des Typs der Beilage Mussfeld, wenn eine Beilage verwendet wird. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Supplement.Type" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Type ShipmentItem.Shipment.Supplement.Type
IndividualWeight	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Das Einzelgewicht der Beilagen Beim Mehrfachversand ist hier das Gesamtgewicht des beigelegten Heftes inklusive aller seiner Beilagen anzugeben. Pflichtangabe bei den Beilagentypen "RE"=Rechnung und "MV"=Mehrfachversand. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Gewicht ShipmentItem.Shipment.Supplement.IndividualWeight
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen Das Einzelgewicht der Beilagen in der angegebenen Maßeinheit "1.234", "24", 34352.786 Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Gewicht.gewicht ShipmentItem.Shipment.Supplement.IndividualWeight.value
unit	O		Format: Beschreibung: Codestables:	Attribut derzeit nur "g" oder "kg" Die Einheit der Gewichtsangabe. Gültige Werte entnehmen Sie bitte der AM.exchange-Codetable der Deutschen Post. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"g" - Gramm "kg" - Kilogramm Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Gewicht.einheit ShipmentItem.Shipment.Supplement.IndividualWeight.unit
Thickness	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Die Dicke der einzelnen Beilagen Pflichtangabe bei Beilagen des Typs "IT"=Gegenstand. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Dicke ShipmentItem.Shipment.Supplement.Thickness
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Numerisch, maximal 9 Vorkommastellen, maximal 3 Nachkommastellen Die Dicke der einzelnen Beilagen in der angegebenen Maßeinheit "1", "12" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Dicke.maß ShipmentItem.Shipment.Supplement.Thickness.value
unit	O		Format: Beschreibung: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Zeichenkette, maximal 3 Stellen Die Einheit in der die Dicke der Beilagen angegeben ist "mm" "mm" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Dicke.einheit ShipmentItem.Shipment.Supplement.Thickness.unit
Qty	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Element Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen Anzahl der Beilagen einer einzelnen Sendung Bei Postaktuell die Anzahl der beigelegten Response-Elemente, die auch größer als 1 sein kann. Bei Presse-Aufträgen ist nur der Wert 1 erlaubt. 1 Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Anzahl_Beilagen ShipmentItem.Shipment.Supplement.Qty
OtherAttribute	O	0..unbounded	Beschreibung:	Element Die Felder Weitere Werte.Art und Weitere Werte.Wert dürfen mehrfach verwendet werden. Sie bieten die Möglichkeit der Übermittlung weiterer Merkmale der Beilagen zu den Sendungen.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Bei Mehrfachversand ist hier die ZKZ des beigelegten Heftes anzugeben. Die ZKZ muss zudem bei allen Beilagen angegeben werden, die zum Mehrfachversand gehören. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Weitere Werte ShipmentItem.Shipment.Supplement.OtherAttribute
type	M		Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Gültige Werte entnehmen Sie bitte der unten angegebenen Codetable Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Derzeit noch kein Eintrag hierfür in der Codetable "ZKZ"=zur Angabe der ZKZ der beigelegten Zeitschrift beim Mehrfachversand Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Weitere Werte.Art ShipmentItem.Shipment.Supplement.OtherAttribute.Type
value	O		Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird ZKZ: "545443" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Beilage.Weitere Werte.Wert ShipmentItem.Shipment.Supplement.OtherAttribute.Value
Postage	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Dieses Element enthält Angaben zur Freimachung. Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung ShipmentItem.Shipment.Postage
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Type	O	0..1	Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "FV" = Freimachungsvermerk "DV" = DV-Freimachung "AFM" = Freistempelung oder Franklt "PC" = PC Frankierung, Stampft "FS" = Frankierservice "IV" = Rechnungsstellung "EP" = Bar-/Kartenzahlung

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Das Feld dient zur Angabe der Freimachungsart für die Sendungen des jeweiligen Sendungsclusters. Die gültigen Einträge können Sie der Code-Tabelle der Deutschen Post entnehmen. Hinweise: Eine Übersicht welche Freimachungsarten grundsätzlich bei welcher Produktfamilie anwendbar ist, können Sie dem Anhang "AM.exchange Freimachungsarten" entnehmen. Wichtiger Hinweis zur DV-Freimachung: Die Angabe der Freimachungsart "DV" in diesem Feld ist nicht hinreichend für die Gewährung des 1% DV-Rabattes. Dazu muss das Produkt DV-Freimachung als Produkt (extra Position bzw. Item) in Sektion 5b geliefert werden! Zudem muss bei der DV-Freimachung der Versandplan Sendungs-IDs enthalten. Hinweis zur AFM-Freimachung: Der AFM-Rabatt wird im AM-System nicht berücksichtigt. Daher muss bzw. darf im Gegensatz zur DV-Freimachung auch keine extra Position zur Gewährung des AFM-Rabattes erzeugt werden. Hinweis zu Presse-Aufträgen: Bei Presse-Aufträgen ist hier immer der Wert "FV" einzutragen. Das Feld ist ein Mussfeld innerhalb der Sektion 5a-Sendungen. Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Postage.Type" (s.a. Anhang "AM.exchange Freimachungsarten") Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Freimachungsart Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.Type
Amount	O	0..1	Beschreibung: Das je Sendung zur Freimachung aufgebrachte Entgelt. Dies darf nur bei den Frankierarten angegeben werden, bei denen der Kunde in Vorkasse geht. Es ist dann der auf den einzelnen Sendungen aufgebrachte Entgelt anzugeben. Besonderheit Pflichtfeld: Bei den folgenden (Vorkassen-)Frankierarten ist das aufgebrachte Entgelt anzugeben: "AFM" = Freistempelung, Franklt "PC" = PC Frankierung, StampIt Bitte beachten Sie: Bei allen anderen Frankierarten darf dieses Feld nicht belegt werden. Wenn das aufgebrachte Entgelt das tatsächlich zu entrichtende Entgelt übersteigt, erfolgt eine entsprechende Gutschrift auf dem Konto des Zahlungspflichtigen. Besonderheit Prozesse: Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Aufgebrachtes Entgelt Pfad (de):

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Postage.Amount
value	M		Format:	Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen
			Beschreibung:	Die Höhe des aufgebrauchten Entgeldes.
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt.betrag
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Postage.Amount.value
currency	O		Format:	derzeit immer "EUR"
			Beschreibung:	Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig.
			Codestables:	siehe ISO 4217
			Beispiel:	"EUR"
			Default-Wert:	"EUR"
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt.währung
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Postage.Amount.currency
AmountShipment	O	0..1	Beschreibung:	Bei internationalen Listenprodukten werden hier das Kilo-Entgelt, das Frankierservice-Entgelt und das Entgelt für Aufzahlungen (jeweils ohne USt) für die Sendungen dieses Sendungsclusters angegeben. Das je Sendung vorausbezahlte bzw. verstempelte Entgelt ist hier nicht enthalten!
			Pfad (de):	Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt Sendungscluster
			Pfad (en):	Postage.Amount
value	M		Format:	Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen
			Beschreibung:	Die Höhe des Betrages.
			Pfad (de):	Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt Sendungscluster.Betrag
			Pfad (en):	Postage.Amount.value
currency	O		Format:	derzeit immer "EUR"
			Beschreibung:	Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig.
			Codestables:	siehe ISO 4217
			Beispiel:	"EUR"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Code	O	0..1	Default-Wert: "EUR"	<i>Element</i>
			Pfad (de): Freimachung.Aufgebrachtes Entgelt Sendungscluster.Währung	
			Pfad (en): Postage.Amount.currency	
PaymentClearingNumber	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Zeichen	<i>Element</i>
			Beschreibung: In dieses Feld wird bei Freimachung per AFM die Kennung der entsprechenden AFM-Maschine angegeben. (Bei FrankIT wird die Kennung der FrankIT-Maschine.) Bei anderen Freimachungsarten entfällt dieses Feld.	
			Besonderheit: Pflichtfeld: Pflicht bei den Freimachungsarten "AFM" und "FrankIT"	
			Beispiel: A123456 für AFM der alten Generation. 1234567890 für die neue Version der FrankIT-Maschinen.	
			Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.AufgebrachterCode	
AdditionalCharge	O	0..1	Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.Code	<i>Element</i>
			Format: Zeichenkette, maximal 10 Zeichen	
			Beschreibung: Bei der Freimachungsart DV-Freimachung ist hier die Entgeltabrechnungsnummer (Blattnummer) zu diesem Auftrag einzutragen. Die Entgeltabrechnungsnummer ist dabei maximal 5-stellig anzugeben. Die am Auftrag hinterlegten Entgeltabrechnungsnummern erscheinen auch auf der Rechnung zum Auftrag. Bei anderen Freimachungsarten wird dieses Feld nicht verwendet.	
			Hinweise: Bei Zusatzaufträgen wird die laufende Nummer der Einlieferung eingetragen. Da das Feld ein Teil der Freimachungs-Sektion ist, muss es einmal für jedes Sendungscluster angegeben werden. Derzeit muss dieses Feld aber für alle Sendungscluster gleich belegt sein. (Bei der DV-Freimachung könnte die Blattnummer theoretisch zwar je Sendungscluster variieren, jedoch ist dies nicht vorgesehen. Damit muss die Blattnummer bei allen Sendungsclustern eines Auftrags gleich sein.)	
			Besonderheit: Pflichtfeld: Pflichtfeld bei den Freimachungsarten "DV".	
AdditionalCharge	O	0..1	Beispiel: "10591", "00023", "23"	<i>Element</i>
			Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.	
			Entgeltabrechnungsnummer	
			Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.PaymentClearingnumber	
AdditionalCharge	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 25 Zeichen	<i>Element</i>
			Beschreibung: Bei den Dialogpost Produkten können Sendungen aufgezahlt (d.h. bezahlt, aber nicht eingeliefert) werden, um eine Mindestmenge bzw. eine günstigere Rabattstufe zu	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			erreichen. Diese "aufgezählten" Mengen werden bei den Vorkassen-Freimachungsarten nicht zwingend mit der gleichen Freimachungsart beglichen wie die eigentlichen Sendungen. Im Falle einer Abweichung wird hier die Freimachungsart verwendet, die für die aufgezählte Menge verwendet wird. Gültige Werte können Sie der Code-Tabelle der Deutschen Post entnehmen. Hinweise: Bitte beachten Sie: Die Aufzahlung mit einer Vorkassenfreimachungsart ist nicht zulässig. Werden die Sendungen mit einer Vorkassenfreimachungsart frankiert, muss die Aufzahlung mit dem Freimachungsvermerk frankiert werden. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, AdditionalCharge (s.a. Anhang "AM.exchange Freimachungsarten") Beispiel: "FV" = Freimachungsvermerk "DV" = DV-Freimachung Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Freimachungsart Aufzahlung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.AdditionalCharge
FrankingIdPrefix	O	0..1	Element Format: Zeichenkette, maximal 18 Zeichen. Es sind nur die Zeichen "0".."9" und "A".."Z" erlaubt. Beschreibung: Präfix der maximal 20-stelligen Frankier-ID. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus diesem Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer der Sendung in der angegebenen Codierung für die Sendungsnummern (Dezimal, Hexadezimal oder C40) - der Prüfziffer Hinweise: Im Hinblick auf die in Matrixcodes verwendbaren Zeichen wird hier die Verwendung der Zeichen 0-9 und A-F ohne Sonderzeichen und Leerzeichen empfohlen. DV Freimachung: bitte das Dokument zu Maschinenlesbaren Freimachungsvermerken DV-Freimachung in Version 1.5.2 von 2017 (Kapitel 6 – Zeichen 1 bis 13) beachten Frankit: Maschinenkennung Bei Zusatzaufträgen werden nur frankingIdPrefix-Angaben im Versandplan (Dst) berücksichtigt. Ein frankingIdPrefix aus dem Postage-Abschnitt wird bei ZAs nicht unterstützt. Beispiel: AB011A001 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Frankier-ID_Präfix Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.FrankingIdPrefix
FrankingIdEncoding	O	0..1	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DEC" = Kodierung mit der Basis 10 "HEX" = Kodierung mit der Basis 16 "C40" = Kodierung mit der Basis 36 Beschreibung: Die für die Angabe der Sendungsnummer in der Frankier-ID verwendete Kodierung. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus dem Frankier-ID Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer in der hier angegebenen Codierung - der Prüfziffer Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "FrankingIDEncoding" Default-Wert: "DEC" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Freimachung.Frankier-ID_Kodierung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Postage.FrankingIdEncoding
Destination	O	0..1	Element
<i>prec</i>	O		Attribut
			Format: Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "0" - Zielgenauigkeit Land "1" - Zielgenauigkeit Leitzone "2" - Zielgenauigkeit Leitregion "5" - Zielgenauigkeit PLZ "P" - Zielgenauigkeit Zustellstützpunkt (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) "B" - Zielgenauigkeit Zustellbezirk (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) Beschreibung: Genauigkeit der Zielangabe des Versandplans und insofern ein Attribut zur Angabe des Zielgebietes. 0 - Angabe des Landes im Attribut "cc" (Ländercode) 1 - Zielangaben auf Leitzone 2 - Zielangaben auf Leitregion 5 - Zielangaben auf PLZ P - fünfstellige Angabe des Zustellstützpunktes (nur bei Postaktuell) B - achtstellige Angabe des Zustellbezirkes (nur bei Postaktuell) Folgende Genauigkeiten sind je nach Produktfamilie bei der Angabe des Versandplanes - unabhängig von der Freimachungsart - erforderlich: National: Brief Kommunikation -> 2 Presse Distribution -> 5

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Dialogpost -> 5 Postaktuell ohne Zustellbezirk -> P Postaktuell mit Zustellbezirk -> B Postwurfspezial -> 5 International: Für Sendungen ins Ausland gilt grundsätzlich -> 0, d.h. Angabe des Country-Code - Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):
xsd:sequence	M	1..1	
Dst	O	0..unbounded	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):
from	O		Format: Beschreibung:

ContentModel
Element

Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: codiert übergeben. Bei der Angabe der PLZ-Mengenzuordnung bleibt das Feld leer. Bei der Freimachungsart "DV", falls die Zusatzleistung "Track&Match" (unabhängig von der Freimachungsart), oder der ID- und Laufzeitrabatt (mit oder ohne Sendungsverfolgung) der teilleistungsrelevanten Sendungen (BZA/BZE) gewünscht ist oder es sich um Briefe 50+ handelt, sind die Attribute "from" und "to" bei jedem Versandplaneintrag zu füllen und das Attribut "qty" bleibt unbelegt. Wenn es nur eine Sendung zum Versandplaneintrag gibt, kann das Attribut "to" entfallen. Bei anderen Freimachungsarten kann anstelle der Angaben "from" und "to" das Attribut "qty" gesetzt werden. Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): "1" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Sendungs ID von ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.from
to	O		Attribut Format: Beschreibung: Zeichenkette, maximal 9 Zeichen Die letzte Sendungs-ID eines Sendungsbereiches, falls die Sendungen durchnummeriert sind. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kordierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Bei Angabe der PLZ-Mengenzuordnung bleibt das Feld leer. "to" kann entfallen, wenn es sich nur um eine Sendung handelt Bei der Freimachungsart "DV", falls die Zusatzleistung "Track&Match" (unabhängig von der Freimachungsart), oder der ID- und Laufzeitrabatt (mit oder ohne Sendungsverfolgung) der teilleistungsrelevanten Sendungen (BZA/BZE) gewünscht ist oder es sich um Briefe 50+ handelt, ist dies eine Pflichtangabe. Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): "3500" Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Sendungs ID bis ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.to
cc	O		Attribut Format: Beschreibung: Hinweise: Zeichenkette gemäß ISO 3166 Das Land, in dem das Ziel der Sendungen liegt (gemäß ISO 3166). Geben Sie bitte dieses Attribut bei Sendungen ins Inland nicht an, da der Wert cc="DE" ohnehin der Defaultwert ist. (Dies vermindert die Größe der zu übertragenden XML-Dateien.) Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Bei internationaler Warenpost ist dies ein Mussfeld, sofern ein Versandplaneintrag erfolgen soll (für Sendungen ins zollpflichtige Ausland zwingend erforderlich). ISO 3166 "DE" "DE"

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Länderkennung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.cc
— zip	O		Attribut Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Das Zielgebiet der Sendungen gemäß der Angabe im Attribut Destination.prec. Bitte beachten Sie die je nach Produkt geforderte Genauigkeit dieser Angabe. (Siehe Beschreibung des Attributes Destination.prec). Hinweise: Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind. Besonderheit: Das Feld ist ein Mussfeld, wenn ein Versandplan angegeben wird und das Sendungsziel im Inland liegt. Pflichtfeld: Bei Sendungen ins Ausland genügt die Angabe des Landes im Attribut "cc" (Ländercode). Beispiel: "2" = Leitzone 2; "03" = Leitregion 03; "56431" = PLZ 56431; "55116-07" = Zustellbezirk (nur bei Postaktuell) Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Zielgebiet Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.zip
— qty	O		Attribut Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Sendungsmenge, die in das Zielgebiet geht. Besonderheit: Das Feld ist ein Mussfeld, falls es nicht aus "Sendungs-ID Von" und "Sendungs-ID Bis" ableitbar ist. Pflichtfeld: "3500" Beispiel: "3500" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Menge Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.qty
— id	O		Attribut Format: derzeit in Form einer S10-ID (2 Stellen Präfix, 8-stellige Nummer, Prüfziffer, Abgangsland) Beschreibung: Sendungs-ID Beispiel: Beispiel: AV047186625DE Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungs-ID Pfad (en): Destination.Dst.id
— addId	O		Attribut Beschreibung: Technische oder Kundenkennung Hinweise: enthält den Code eines RFID-Transponders (addIdType="rfid") oder eine kundeneigene Sendungskennung (addIdType="cust") vorgesehen werden. Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Technische oder Kundenkennung Pfad (en): Destination.Dst.addId

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Attribut
addIdType	O		Format: derzeit "rfid" für den Code eines RFID-Transponders, "cust" für einen kundeneigenen Wert Beschreibung: Enthält den Typ der in "addId" angegebenen Kennung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Typ der Kundenkennung Pfad (en): Destination.Dst.addIdType	
precP	O		Format: Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "0" - Deutschland-Palette "1" - Leitzonen-Palette "2" - Leitregions-Palette "5" - PLZ-Palette "P" - Zustellstützpunkt-Palette (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) "B" - Zustellbezirk-Palette (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) Beschreibung: Gibt die Sortiergenauigkeit der Palette, auf der sich die Sendung befinden, an. (Es können auch PLZ-Paletten vorkommen, jedoch werden hier bei Dialogpost keine höheren Rabatte als bei der Fertigung von Leitregions-Paletten gewährt.) Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Dst.PrecP" Default-Wert: "0" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Zielgenauigkeit Palette Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.precP	
precT	O		Format: Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "0" - Deutschland-Bund/Behälter "1" - Leitzonen-Bund/Behälter "2" - Leitregions-Bund/Behälter "5" - PLZ-Bund/Behälter "P" - Zustellstützpunkt-Bund/Behälter (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) "B" - Zustellbezirk-Bund/Behälter (nur bei Postaktuell-Aufträgen erlaubt) Beschreibung: Gibt die Sortiergenauigkeit der Bunde bzw. Behälter an: (Leitzonen-Bunde/Behälter haben auf die Preisfindung bzw. Rabattierung keinen Einfluß.) Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Dst.PrecT" Default-Wert: "0" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Zielgenauigkeit	

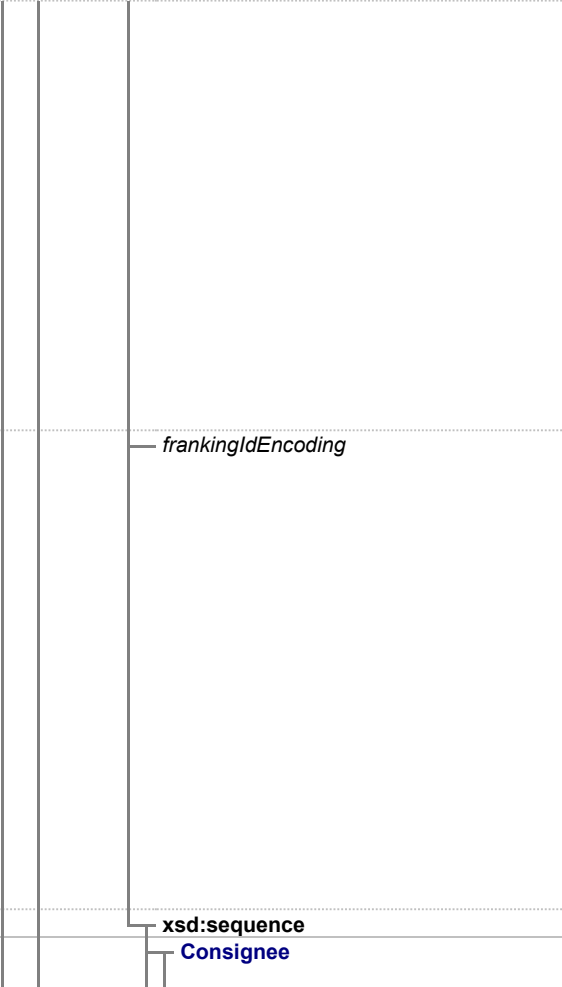
St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): Behälter Bund ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.prect
— <i>bid</i>	O		Attribut Format: Natürliche Zahl Beschreibung: Eindeutige Bund- bzw. Behälternummer Hinweise: Die Nummerierung der Bunde/Behälter muss eindeutig innerhalb des Auftrages sein. Unterschiedliche Versandplaneinträge zu Sendungen, die sich im gleichen Bund befinden, können die gleiche Bundnummer besitzen. Besonderheit: Verpflichtend für Presse - Aufträge Pflichtfeld: Besonderheit: Aktuell nur für Presse relevant Prozesse: Beispiel: "1" Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Eindeutige Bundnummer Pfad (en): Destination.Dst.bid
— <i>bq</i>	O		Attribut Format: Natürliche Zahl, maximal 4 Zeichen Beschreibung: Bei Postaktuell wird in diesem Feld die Anzahl der Bunde, die in das angegebene Zielgebiet gehen, übermittelt. Besonderheit: Nur bei Postaktuell anwendbar und dann eine Pflichtangabe Pflichtfeld: Beispiel: 7 Default-Wert: 0 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Anzahl der Bunde Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.bq
— <i>tz</i>	O		Attribut Format: derzeit nur "A", "B" Beschreibung: Bei Postaktuell die wird hier die Tarifzone des Zielgebietes übermittelt. Besonderheit: Nur bei Postaktuell anwendbar und dann eine Pflichtangabe Pflichtfeld: Beispiel: "A", "B" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Tarifzone Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.tz
— <i>frankingIdPrefix</i>	O		Attribut Format: Zeichenkette, maximal 18 Zeichen Beschreibung: Präfix der maximal 20-stelligen Frankier-ID. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus diesem Präfix

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: - der fortlaufenden Sendungsnummer der Sendung in der angegebenen Codierung für die Sendungsnummern (Dezimal, Hexadezimal oder C40) - der Prüfziffer Diese Angabe wird nur dann im Versandplan verwendet, wenn sie unterschiedlich für die Versandplaneinträge sein kann bzw. ist (z.B. bei Frankierung durch unterschiedliche Frankiermaschinen). Ansonsten wird der Frankier-ID Präfix bei den Informationen zur Freimachung angegeben. DV Freimachung: bitte das Dokument zu Maschinenlesbaren Freimachungsvermerken DV-Freimachung in Version 1.5.2 von 2017 (Kapitel 6 – Zeichen 1 bis 13) beachten Frankit: Maschinenkennung Bei Zusatzaufträgen werden nur die frankingIdPrefix-Angaben im Versandplan (Dst) berücksichtigt. Ein frankingIdPrefix aus dem Postage-Abschnitt wird bei ZAs nicht unterstützt. Beispiel: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Frankier-ID_Präfix Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.frankingIdPrefix	
	O		Attribut Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DEC" = Kodierung mit der Basis 10 "HEX" = Kodierung mit der Basis 16 "C40" = Kodierung mit der Basis 36 Beschreibung: Die für die Angabe der Sendungsnummer in der Frankier-ID verwendete Kodierung. Die Frankier-ID einer Sendung setzt sich wie folgt zusammen: - aus dem Frankier-ID Präfix - der fortlaufenden Sendungsnummer in der hier angegebenen Codierung - der Prüfziffer Hinweise: Diese Angabe wird nur dann im Versandplan verwendet, wenn sie unterschiedlich für die Versandplaneinträge sein kann bzw. ist. Ansonsten wird die Information zur Kodierung der Sendungsnummern bei den Informationen zur Freimachung angegeben. Codestables: Default-Wert: "DEC" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Sendungen.Sendungsziel.Ziel.Frankier-ID_Kodierung Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Destination.Dst.frankingIdEncoding	
	M	1..1		ContentModel
	O	0..1	Beschreibung: Empfänger einer Sendung	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Sendungsziel.Ziel.Empfänger Destination.Dst.Consignee
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Name	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 120 Zeichen Name des Empfängers Sendungsziel.Ziel.Empfänger.Name Destination.Dst.Consignee.Name
CustomsNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 50 Zeichen Zollnummer des Empfängers Sendungsziel.Ziel.Empfänger.Zollnummer des Empfängers Destination.Dst.Consignee.CustomsNumber
TaxID	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 50 Zeichen Steuernummer Steuernummer Sendungsziel.Ziel.Empfänger.Steuernummer Destination.Dst.Consignee.TaxID
Contact	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner des Empfängers Ansprechpartner Contact
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Vorname des Ansprechpartners "Erika"; "Otto" Ansprechpartner.Vorname Contact.Firstname
LastName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de):	Zeichenkette, maximal 35 Stellen Name des Ansprechpartners "Mustermann"; "Normalverbraucher" Ansprechpartner.Name

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (en): Contact.Lastname
Role	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Contact.Lastname Zeichenkette, maximal 50 Stellen Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Ansprechpartner.Funktion Contact.Function
Position	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Position des Ansprechpartners "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Ansprechpartner.Position Contact.Position
Department	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 40 Stellen Abteilung des Ansprechpartners "Marketing" Ansprechpartner.Abtteilung Contact.Department
Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):
			Straßenanschrift Ansprechpartner.Straßenanschrift Contact.Address
xsd:sequence	M	1..1	
StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße Bei internationaler Warenpost ist dies im Versandplan ein Mussfeld, sofern die Sendung ins zollpflichtige Ausland verschickt wird. "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse Contact.Address.Streetname
StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung:
			Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer

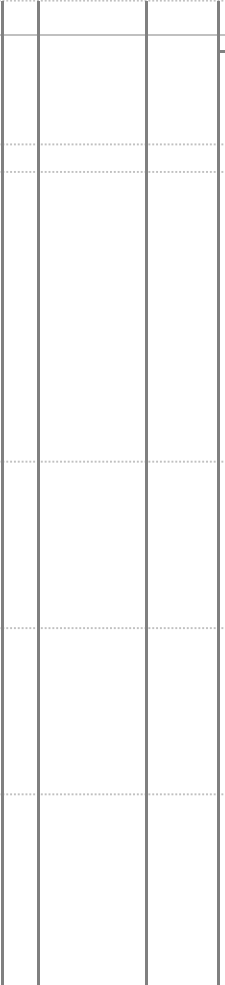
Erstellt: 28.07.2026
Seite: 97

Guideline

Elemente				St	Kardinalität	Beschreibung	
						Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"65", "73a" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer Contact.Address.StreetNumber
			District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil Contact.Address.District
			Zip	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Postleitzahl Bei internationaler Warenpost ist dies im Versandplan ein Mussfeld. Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Ansprechpartner.Strassenanschrift.PLZ Contact.Address.ZIP
			CityName	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort Bei internationaler Warenpost ist dies im Versandplan ein Mussfeld, sofern die Sendung ins zollpflichtige Ausland verschickt wird. "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt Contact.Address.CityName
			CC	O	0..1	Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de):	Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
	O	0..1	Pfad (en): Contact.Address.CC Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Ansprechpartner.Postfachanschrift Pfad (en): Contact.POBAddress	<i>Element</i>
	M	1..1		<i>ContentModel</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): Contact.POBAddress.ZIP	<i>Element</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): Contact.POBAddress.Cityname	<i>Element</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): Contact.POBAddress.Postbox	<i>Element</i>
	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): Contact.POBAddress.CC	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Email	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Ansprechpartner.Email Contact.Email <i>Element</i>
Phone	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Ansprechpartner.Telefon Contact.Phone <i>Element</i>
Fax	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Ansprechpartner.Fax Contact.Fax <i>Element</i>
ProductName	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 100 Zeichen Produktname des Kundenproduktes Sendungsziel.Ziel.Produktname des Kundenproduktes Destination.Dst.ProductName <i>Element</i>
DeliveryChoice	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 20 Zeichen Lieferart Postalischen Code „Parcel Locker“ und „Postal Office“ Hiermit wird geschrieben, ob die Sendung an eine Poststation oder einer Paketbox geliefert wird. Sendungsziel.Ziel.Lieferart Destination.Dst.DeliveryChoice <i>Element</i>
Content	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Sendungsinhalt Sendungsziel.Sendungsinhalt Destination.Dst.Content <i>Element</i>
xsd:sequence	M	1..1		<i>ContentModel</i>

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
SenderReference	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 100 Zeichen Absender-Referenz Sendungsziel.Sendungsinhalt.Absender-Referenz Destination.Dst.Content.SenderReference Element
NatureOfGoods	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Art des Produktes Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes Destination.Dst.Content.NatureOfGoods Element
gift	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Geschenk Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Geschenk Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.gift Attribut
doc	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Dokument Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Dokument Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.doc Attribut
sample	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Muster Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Muster Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.sample Attribut
returnedGood	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Retoure Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Retoure Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.returnedGood Attribut
other	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	boolean Sonstiges Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Art des Produktes.Sonstiges Destination.Dst.Content.NatureOfGoods.other Attribut
Explication	O	0..1	Format:	Zeichenkette max. 200 Zeichen Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: „sonstige Erklärung“ Hinweise: „sonstige Erklärung“ bzw. eine detaillierte Spezifizierung der Art des gesendeten Objekts zur Präzisierung beim Zoll Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Erklärung Pfad (en): Destination.Dst.Content.Explication	
Comment	O	0..1	Format: Zeichenkette max. 200 Zeichen Beschreibung: Kommentar zur Sendung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Kommentar Sendung Pfad (en): Destination.Dst.Content.Comment	Element
GWM	O	0..1	Beschreibung: Gewichtsangabe Hinweise: Bruttogewicht (inkl. Verpackung) Besonderheit: Die Gewichtsangaben sind für Warenpost international non EU, Warenpost international mit der ländergenauen Abrechnung sowie Briefe 50+ international verpflichtend Pfad (de): Gewichtsangabe Pfad (en): Weight	Element
value	M		Format: Numerisch, maximal 7 Vorkomastellen, maximal 3 Nachkomastellen Beschreibung: Das Gewicht Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land, bei Versand der Warenpost international mit ländergenauer Abrechnung sowie bei Versand der Briefe 50+ international ist dies ein Mussfeld. Beispiel: "1.234", "24", 34352.786" Pfad (de): Gewichtsangabe.Gewicht Pfad (en): Weight.value	Attribut
unit	O		Format: derzeit nur "g" oder "kg" Beschreibung: Die Einheit der Gewichtsangabe. Gültige Werte entnehmen Sie bitte der AM. exchange-Codetable der Deutschen Post. Besonderheit: Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land, bei Versand der Warenpost international mit ländergenauer Abrechnung sowie bei Versand der Briefe 50+ international ist dies ein Mussfeld. Codetables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight Beispiel: "g" - Gramm "kg" - Kilogramm	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Gewichtsangabe.Einheit Weight.unit
TotalValue	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Gesamtwert der Sendung Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Gesamtwert der Sendung Destination.Dst.Content.TotalValue
value	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Nummerisch, 10 Zeichen davon 2 Nachkommastellen Gesamtwert der Sendung (Zahlenwert) Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Gesamtwert der Sendung.Wert Destination.Dst.Content.TotalValue.value
currency	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Max. 3 Zeichen. "EUR", falls Wert nicht gesetzt (default) Währung Bei Versand von Warenpost in ein zollpflichtiges Land ist dies ein Mussfeld. Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Gesamtwert der Sendung.Währung Destination.Dst.Content.TotalValue.currency
PostageAmount	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Element Frankierungswert Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Frankierungswert Destination.Dst.Content.PostageAmount
currency	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Max. 3 Zeichen. "EUR", falls Wert nicht gesetzt (default) Währung Einheit der Frankierung Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Frankierungswert.Währung Destination.Dst.Content.PostageAmount.currency
value	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Nummerisch 10 Zeichen, 2 Nachkommastellen Wert der Frankierung Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Frankierungswert.Wert Destination.Dst.Content.PostageAmount.value
Document	O	0..unbounded	Beschreibung:	Element Dokument

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Referenzierung der Dokumente für den Zoll Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Dokument Destination.Dst.Content.Document
— type	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenfolge max. 40 Zeichen Typisierung Genau 1 mal je Dokument Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Dokument.Typisierung Destination.Dst.Content.Document.type Attribut
— ref	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Pfad (en):	Zeichenkette max. 200 Zeichen Dokumententitel Genau 1 mal je Dokument Destination.Dst.Content.Document.ref Attribut
ContentPiece	O	0..unbounded	Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Inhaltsangabe Kann im IPC-Request bis zu 20 Mal auftreten (Zusammenfassung des Inhalts) Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe Destination.Dst.Content.ContentPiece Element
— num	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Laufende Nummer 4 - stellig Fortlaufende Nummer für Inhaltsangabe der Warensendung Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Laufende Nr. Destination.Dst.Content.ContentPiece.num Attribut
— qty	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Menge zweistellig Menge Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Menge Destination.Dst.Content.ContentPiece.qty Attribut
— desc	O		Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette max. 35 Zeichen Beschreibung Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Beschreibung Destination.Dst.Content.ContentPiece.desc Attribut
— value	O		Format: Beschreibung:	Numerisch. 10 Zeichen mit 2 Nachkommastellen Zahlenwert des Preises des referenzierten Produktes Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Preis Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.value
— <i>currency</i>	O		Attribut Format: "EUR", falls hier kein Wert gesetzt, aber "value" angegeben wurde. Beschreibung: Währung Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Währung Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.currency
— <i>weight</i>	O		Attribut Format: Numerisch, 7 Zeichen mit 3 Nachkommastellen Beschreibung: Gewicht Hinweise: Gewicht je Lfd. Nr. Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Gewicht Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.weight
— <i>unit</i>	O		Attribut Format: Falls hier kein Wert angegeben ist, dann wird "kg" als default gesetzt Beschreibung: Gewichtseinheit Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Einheit Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.unit
— <i>origin</i>	O		Attribut Format: 2-stelliger ISO-Ländercode des Landes, in dem die mit dieser Sendung versendete Ware hergestellt wurde. Beschreibung: Ländercode Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Ländercode Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.origin
— <i>hstariff</i>	O		Attribut Format: Zeichenfolge max. 12 Zeichen Beschreibung: Freitext Hinweise: Freitextfeld für Sonderinformationen für den Zoll Pfad (de): Sendungsziel.Ziel.Sendungsinhalt.Inhaltsangabe.Freitext Pfad (en): Destination.Dst.Content.ContentPiece.hstariff
Item	M	1..unbounded	Element Beschreibung: Für jede Rechnungsposition (positiv und negativ) ist auch eine entsprechende Produktnummer zu vergeben. Das gilt auch für Rechnungspositionen, wie beispielsweise Entgeltermäßigung bei Verwendung bestimmter Freimachungsarten wie z.B. DV-Freimachung. Dienstleistungen, die die Deutsche Post erbringt (z.B. Transport von Standardbriefen), führen zu positiven Rechnungspositionen.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Dienstleistungen, die von den Kunden der Deutschen Post erbracht werden (z.B. Vorsortierleistungen), führen zu negativen Rechnungspositionen bzw. Gutschriften. Die zur Verfügung stehenden Produktnummern finden Sie in der Allgemeinen Codetabelle im Anhang zum Entwicklerhandbuch. Jede in Sektion 5b eingefügte Dienstleistung bezieht sich entweder - auf das Sendungscluster (Shipment) innerhalb desselben Sendungs- und Dienstleistungsclusters (ShipmentItem), - auf ein Sendungscluster (Shipment) eines anderen Auftrags (erfordert explizite Referenzierung mit einem "Ref"-Element) oder - auf den gesamten Auftrag. Hinweise: PresseDistribution: Für jede kostenpflichtige, physische Beilage muss auch genau eine zugehörnde Dienstleistung (Item) in der AM.exchange Nachricht enthalten sein. Das kann dazu führen, dass innerhalb eines ShipmentItems mehrere Items mit derselben Produktnummer vorkommen. (s.a. XML-Beispiel 111) Presse-Aufträge dürfen nur dann internationale Presse-Sendungen enthalten, wenn der Auftrag auch nationale Sendungen enthält. (s.a. XML-Beispiele 103 und 116) DV-Rabatt: Um den Rabatt für die DV-Freimachung zu erhalten, müssen die entsprechenden Produktnummern hierfür als Dienstleistung unbedingt angegeben werden. Die Rabatte hierfür leiten sich also nicht automatisch durch die Verwendung der Freemachungsarten "DV" ab. (s.a. XML-Beispiele 001) Abholung: Eine Abholung bezieht sich immer auf alle Sendungen eines Auftrages. Wenn die Auftragsstruktur in mehreren ShipmentItems abgebildet wird (z.B. Presse-Auftrag national und international), dann wird die Abholung in einem separaten ShipmentItem übermittelt. Dieses enthält kein Shipment. Zudem sind im Item keine Referenzierung der Sendungen und keine Mengenangabe erforderlich. (s.a. XML-Beispiel 116) Frankierservice: Wenn die Auftragsstruktur in mehreren ShipmentItems abgebildet wird (z.B. Auftrag mit Standard-, Kompakt- und Maxibriefen), dann werden die anzuwendenden Frankierservice-Dienstleistungen jeweils in separaten ShipmentItems abgebildet. Diese enthalten kein Shipment und im Item keine Referenzierung der Sendungen und keine Mengenangabe. (s.a. XML-Beispiel 115) getOrderResponse:

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Derzeit liefert die Operation getOrder in ihrer Response unabhängig von der an AM übermittelten Auftragsstruktur immer genau ein ShipmentItem zurück. Dieses enthält alle Shipments und alle Items mit entsprechenden Referenzen auf die Shipments. Dieses Verhalten des AM-Systems wird in Zukunft angepasst. Bitte nehmen Sie deshalb vor einer Implementierung der Verarbeitung dieser Sektion zunächst mit uns Kontakt auf. Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en): Innerhalb jeder Sektion 5 einer B2B-Nachricht muss Sektion 5b mindestens einmal auftreten, sie darf jedoch beliebig oft darin vorkommen. Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen ShipmentItem.Item
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
ItemID	O	0..1	Element Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Die laufende Nummer der Position. Die hier angegebene Nummer dient zur Referenzierung der Position innerhalb eines Auftrags und muss daher innerhalb des Auftrages eindeutig vergeben werden. (Sie kann innerhalb eines Auftrags z.B. bei 1 beginnen und immer um 1 hochgezählt werden. Eine eindeutige Nummerierung, die nicht bei 1 beginnt und Lücken aufweist ist aber ebenfalls möglich.) Relevant bei changeOrder mit updateMethod = add: die ItemID und ShipmentID stellen die „Identität“ dieser Objekte dar; Objekte können nicht mit jedem Request beliebig neu nummeriert werden – d. h. mit einer ID 1 soll immer das gleiche Objekt gemeint sein. Pflichtangabe bei jeder Dienstleistung "1", "7", "1234" Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Laufende Nummer ShipmentItem.Item.ItemID
TotalAmount	O	0..1	Element Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld:
			Gesamtwert (netto) der hier angegebenen Dienstleistung bzw. Position Bei Positionen, auf die aufgezahlt wurde, umfaßt der hier angegebene bzw. anzugebende Preis auch das zusätzliche Entgelt für die aufgezahlte Menge, die im Feld "Shipment.AdditionalQty" angegeben ist. Der der Berechnung zu Grunde gelegte bzw. zu Grunde zu legende Preis ist der Preis am Tag der Einlieferung, der im Feld "Übergabe.Übergabezeitpunkt_frühestens" ("Induction.EarliestDateTime") des Auftrags angegeben ist. Der Wert der Dienstleistung muß bei den Operationen createOrder und changeOrder nicht angegeben werden. Wenn er angegeben wird, wird er gegen den von der Deutschen Post berechneten Wert der Dienstleistung geprüft. Sofern Abweichungen

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit Prozesse:	auftreten wird eine Warnung in der Response auf die Operation ausgegeben. Ein hier vom Kunden angegebener Wert ist immer als ein "vorläufiger Preis" zu betrachten, da im weiteren Verlauf der Auftragsbearbeitung immer der vom System berechnete Preis verwendet wird. Bei Abweichungen wird daher eine entsprechende Warnung in der Response ausgegeben.
			Pfad (de): Pfad (en):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Gesamtwert ShipmentItem.Item.TotalAmount
value	M		Format:	Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen
			Beschreibung:	Der Gesamtwert der hier angegebenen Dienstleistung bzw. Position
			Beispiel:	"456.45", "21762.1", "546"
			Pfad (de): Pfad (en):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Gesamtwert.betrag ShipmentItem.Item.TotalAmount.value
currency	O		Format:	derzeit immer "EUR"
			Beschreibung:	Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Betrag angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig.
			Codestables:	siehe ISO 4217
			Beispiel:	"EUR"
			Default-Wert:	"EUR"
			Pfad (de): Pfad (en):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Gesamtwert.währung ShipmentItem.Item.TotalAmount.currency
Ref	O	0..unbounded		Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
RefOrder	O	0..1	Beschreibung:	Das Feld referenziert einen anderen Auftrag unter Verwendung der AM-Auftragsnummer oder einer Kundenauftragsnummer. Sofern sich die Dienstleistung auf einen anderen Auftrag bzw. Sendungen eines anderen Auftrags beziehen (z.B. beim Zusatzauftrag), ist der referenzierte Auftrag hier anzugeben.
			Hinweise:	Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell zum Thema ZA) im Entwicklerhandbuch.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Pflicht im Falle von Aufträgen, die zu einer Teileinlieferungsgruppe gehören. In diesen Fällen referenziert dieses Feld den in der Auftragsstruktur übergeordneten Auftrag.
			Pfad (de): Pfad (en):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
	O			Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
OrderID		0..1	Format: Beschreibung:	Numerisch, maximal 14 Stellen Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird.
			Hinweise:	Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufträgen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht.
			Besonderheit Prozesse:	Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert.
			Beispiel:	"12345678901234"
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag.
			Pfad (en):	Auftragsnummer ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.OrderID
CustOrderID	O	0..unbounded	Format:	Element Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID)
			Beschreibung:	Die Kundenauftragsnummer des referenzierten Auftrags.
			Hinweise:	Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag.
			Pfad (en):	Kundenauftragsnummer ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung:	Element Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP)

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: "5010007801" Beispiel: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Pfad (en): Kundenauftragsnummer.EKP ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID.CustID
SystemName	O	0..1	<i>Element</i> Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch CEDI. Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Prozesse: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Pfad (en): Kundenauftragsnummer.Quellsystem ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemName
SystemID	O	0..1	<i>Element</i> Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die eigentliche Kundenauftragsnummer des referenzierten Auftrags. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. Beispiel: 061128200013502 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.AbweichenderAuftrag. Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemID
RefShipment	O	0..unbounded	Element Beschreibung: Hiermit kann eine Referenz auf Sendungen eines Sendungsclusters erzeugt werden. Besonderheit: Durch die interne Weiterbearbeitung von Aufträgen mit den Systemen der Deutschen Post kann es im Fall von Briefzusatzleistungen (BZL) dazu kommen, dass die SendungsID und die jeweils zugehörige Anzahl Sendungen nicht mehr eindeutig ermittelt werden können. In diesem Fall wird in einer getOrder-Response im Feld ID der Wert NULL zurückgeliefert und das Feld Anzahl enthält die korrekte Gesamtmenge der jeweiligen BZL. Dieses Besonderheit kann nur auftreten, wenn der Auftrag im Status (State) "IS" abgefragt wird. Prozesse: Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen Pfad (en): ShipmentItem.Item.RefShipment
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
RefShipmentID	O	0..1	Element Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Hier wird die eindeutige ID des Sendungsclusters, dessen Sendungen referenziert werden, angegeben. Besonderheit: Die ID muss immer angegeben werden, wenn ein anderes Sendungscluster referenziert wird. Pflichtfeld:

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beispiel: 3, 1234 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen.ID Sendungscluster Pfad (en): ShipmentItem.Item.RefShipment.RefShipmentID
RefSupplementID	O	0..unbounded	Element Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Sofern sich die angegebene Dienstleistung auf eine Beilage (Supplement) bezieht, wird hier die eindeutige ID dieser Beilage (SupplementID) angegeben. Besonderheit: Die ID muss immer angegeben werden, wenn eine Beilage referenziert wird. Pflichtfeld: Beispiel: "2" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen.ID Beilage Pfad (en): ShipmentItem.Item.RefShipment.RefSupplementID
Qty	O	0..1	Element Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Angabe der Anzahl mit der die Dienstleistung anzuwenden ist. Diese Angabe ist nur erforderlich, wenn die Anzahl ungleich der Gesamtsendungsmenge im referenzierten Sendungscluster ist. Default-Wert: Gesamtsendungsmenge des referenzierten Sendungsclusters. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Referenzierte Sendungen.Anzahl Pfad (en): ShipmentItem.Item.Ref.RefShipment.Shipment.ShipmentQty
Range	O	0..unbounded	Element Beschreibung: Angabe der Sendungsnummern bzw. der Sendungsnummernbereiche, auf die sich die Position bezieht. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.ReferenzierteSendungen. Sendungsnummernbereich Pfad (en): ShipmentItem.Shipment.Ref.RefShipment.Range
from	M		Attribut Format: Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen Beschreibung: Nummer der ersten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. Beispiel: 2345 Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.ReferenzierteSendungen. Sendungsnummernbereich.von

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (en):	ShipmentItem.Shipment.Ref.RefShipment.MailItemID.from
				Attribut
to	M			Element
LinItem	M	1..unbounded		ContentModel
xsd:sequence	M	1..1		Element
ProductNumber	O	0..1		
			Format:	Zeichenkette, maximal 9 Zeichen
			Beschreibung:	Die eindeutige Nummer des Produktes bzw. der Dienstleistung einer Auftragsposition. Die jeweils gültigen Produktnummern können der AM Code-Tabelle entnommen werden. Nur die darin enthaltenen Produkte können explizit als Dienstleistungen verwendet werden. Die Code-Tabelle enthält auch die Produktnummern für die anrechenbaren Entgeltermäßigungen.
			Codestables:	ProductNumber
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition. Produktnummer
			Pfad (en):	ShipmentItem.Item.LinItem.ProductNumber
Variant	O	0..unbounded		Element
			Format:	Derzeit sind folgende Werte erlaubt: "VP" - Dialogpost Varianten(nur bei Dialogpost-Aufträgen) "LR" - Dialogpost Leitregionseinlieferungen "SH" - sämtliche Haushalte (nur bei Postaktuell-Aufträgen) "SACHETS" - Warenproben (nur bei Dialogpost- und Postwurfspezial-Aufträgen) "WE" - Werblicher Charakter (nur bei Dialogpost-Aufträgen) "NKD" - Sendungen an Neukunden (nur bei Dialogpost-Aufträgen) "BKD" - Sendungen an Bestandskunden (nur bei Dialogpost-Aufträgen) "Schnell" - Sendungen mit Laufzeit E+1 (nur im Zusatzauftrag zu verwenden) "Basis" - Sendungen mit der in den AGBs definierten Basislaufzeit (nur im Zusatzauftrag zu verwenden)
			Beschreibung:	Das Element kennzeichnet die Produktvarianten, die für die Dienstleistung berücksichtigt werden sollen. Es können bei Bedarf auch mehrere angegeben werden.
			Hinweise:	Derzeit wird dies bei den folgenden Produkten verwendet: - Dialogpost Varianten. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "VP" verpflichtend zu füllen. - Dialogpost Leitregionseinlieferungen. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "LR" verpflichtend zu füllen. - Postaktuellsendungen, wenn diese an sämtliche Haushalte gehen.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			- Dialogpost- und Postwurfspezialeinlieferungen mit Warenproben. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "SACHETS" zu füllen. - Dialogpost Einlieferungen mit einem werblichen Inhalt. In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "WE" zu füllen. - Dialogpost Einlieferungen an Bestandskunden (bzw. Neukunden). In diesem Fall ist das Feld mit dem Wert "BKD" (bzw. "NKD") zu füllen. - Bei Teilleistungssendungen mit der gewünschten Laufzeit E+1 ist im Zusatzauftrag der Wert "Schnell" anzugeben. - Bei Teilleistungssendungen mit der in den AGBs definierten Basislaufzeit ist im Zusatzauftrag der Wert "Basis" anzugeben. Zu beachten: Für die Nutzung der Teilleistung mit den Varianten "Schnell" oder "Basis" können nur Sendungen mit IDs berücksichtigt werden, daher ist im Zusatzauftrag die Angabe der FrankierIDs zwingend notwendig. Codetables: Default-Wert: Allgemeine AM.exchange Codetable, Lineltem.Variant Für Teilleistungssendungen mit der in den AGBs definierten Basislaufzeit gilt im Zusatzauftrag der Wert "Basis" als Default und muss daher nicht explizit angegeben werden. Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition. Produktvariante Pfad (en): ShipmentItem.Item.Lineltem.Variant
EarliestDateTime	O	0..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Bei termingebundenen Dienstleistungen (z.B. Abholung) wird hier der gewünschte Beginn der Dienstleistungserbringung übermittelt. Beispiel: "2007-09-18T14:45:00" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Ausführungszeit.Beginn Pfad (en): ShipmentItem.Item.Lineltem.EarliestDateTime Element
LatestDateTime	O	0..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Bei termingebundenen Dienstleistungen (z.B. Abholung) wird hier das gewünschte Ende der Dienstleistungserbringung übermittelt. Beispiel: "2007-09-18T16:45:00" Pfad (de): Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Ausführungszeit.Ende Pfad (en): ShipmentItem.Item.Lineltem.LatestDateTime Element
OtherAttribute	O	0..unbounded	Beschreibung: Möglichkeit zur Übermittlung weiterer Attribute zu einer Dienstleistung, wie z.B. die Anzahl der gefahrenen Kilometer oder die Standzeit bei einer kostenpflichtigen Abholung. Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Weitere Werte
			Pfad (en):	ShipmentItem.Item.LineItem.OtherAttribute
type	M		Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "DST" - zur Angabe einer Entfernung in Kilometern "WT" - zur Angabe einer Standzeit in Stunden "MP" - zur Angabe eines individuellen Preises in Euro "NOP" - zur Angabe der Anzahl der Paletten
			Beschreibung:	Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird.
			Besonderheit	Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird
			Pflichtfeld:	
			Codeexamples:	-
			Beispiel:	-
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Weitere Werte.Art
			Pfad (en):	ShipmentItem.Item.OtherAttribute.Type
value	O		Format:	Zeichenkette, maximal 50 Zeichen
			Beschreibung:	Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes
			Besonderheit	Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird
			Pflichtfeld:	
			Pfad (de):	Sendungen und Dienstleistungen.Dienstleistungen.Dienstleistungsposition.Weitere Werte.Wert
			Pfad (en):	ShipmentItem.Item.OtherAttribute.Value
Packaging	O	0..1	Beschreibung:	In Sektion 6 werden die Informationen zur Gebindestruktur des Auftrags übertragen. Diese enthält beispielsweise die Anzahl der Gebinde, deren Gewichte und Sendungsziele, den jeweiligen Gebindetyp, die Anzahl der beim Transport benötigten Stellplätze etc. Es können auch hierarchische Gebindestrukturen, wie z.B. Bunde auf Paletten, übermittelt werden. Zudem kann angegeben werden, wieviele Sendungen eines Sendungsclusters zum Gebinde gehören und sogar noch detaillierter, welche Sendungsnummern zum Gebinde gehören.
			Hinweise:	Bei Abholungen werden derzeit ausschließlich Informationen zu Paletten automatisch an den Transport weitergeleitet. Bitte kontaktieren Sie daher das entsprechende Depot, wenn Sie die Abholung größerer Sendungsmengen, die nicht auf Paletten kommissioniert sind, elektronisch angekündigt haben.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Besonderheit Pflichtfeld: Bei Einlieferungsaufträgen mit Transportkennzeichen (TransitDirectionCode) "A" für Abholung ist die Angabe von Gebindeinformationen immer eine Pflichtangabe. Detaillierte Gebindeinformationen müssen auch dann in der Packaging-Sektion eines Einlieferungsauftrags übermittelt werden, wenn dieser Einlieferungsauftrag später in einem Abhol-Zusatzauftrag verwendet werden soll. Je nach Produktgruppe gelten folgende Regeln für die Übermittlung der Gebindeinformation: Brief (BK): Für Einlieferungsaufträge im Bereich der Briefkommunikation, bei der die Abholung der Sendungen im Rahmen von Hin und Weg Regelfahrten erfolgt, übermitteln Sie derzeit bitte keine Gebindeinformationen in der Packaging-Sektion. Dialogpost: Bei der Anlage von Dialogpost-Einlieferungsaufträgen übermitteln Sie bitte immer möglichst detaillierte Informationen zu den zum Auftrag gehörenden Paletten - unabhängig davon, ob es sich um eine Abholung oder eine Einlieferung handelt. Bei der Anlage von Teileinlieferungsgruppen ist die Übermittlung der Packaging-Sektion nur bei den Einlieferungsaufträgen (EAs) der Gruppe erforderlich. Die Übermittlung von Informationen zu Bunden oder Behältern ist derzeit nur dann gewünscht und erforderlich, wenn die Sendungen - z.B. aufgrund sehr kleiner Sendungsmengen - nicht auf Paletten kommissioniert sind. Postaktuell und Postwurf Spezial (PWSp): Bei der Anlage von Postaktuell- und Postwurf Spezial-Einlieferungsaufträgen übermitteln Sie bitte immer möglichst detaillierte Informationen zu den zum Auftrag gehörenden Paletten - unabhängig davon, ob es sich um eine Abholung oder eine Einlieferung handelt. Die Übermittlung von detaillierten Informationen zu den Bunden in dieser Sektion ist derzeit nicht gewünscht und erforderlich, da die Anzahl der Bunde je Sendungsziel bei Postaktuell und PWSp bereits im Versandplan angegeben wird. Es reicht daher aus hier nur die Gesamtzahl der Bunde anzugeben. Presse Distribution: Bei der Anlage von Presse-Einlieferungsaufträgen übermitteln Sie bitte immer detaillierte Informationen zu den zum Auftrag gehörenden Paletten und zu der Zuordnung der Bunde/Behälter zu den Paletten - unabhängig davon, ob es sich um eine Abholung oder eine Einlieferung handelt.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Bei der Anlage von Teileinlieferungsgruppen ist die Übermittlung der Packaging-Sektion nur bei den Einlieferungsaufträgen (EAs) der Auftragsgruppe erforderlich. Falls die Sendungen nicht auf Paletten eingeliefert werden, übermitteln Sie bitte die entsprechenden Bund/Behälter - Informationen. Pfad (de): Pfad (en): Gebindestruktur Packaging
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
SlotQty	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen Anzahl der Stellplätze, die auf einem abholenden LKW benötigt werden. Mussfeld, wenn Abholung gewünscht. Wenn bei einer Auftragsänderung (changeOrder) im Attribut updateMethod="add" verwendet wird, dann ergibt sich der neue Wert für die Anzahl der Stellplätze aus der Summe des bisherigen am Auftrag gespeicherten Wertes und der im changeOrder zusätzlich gelieferten Anzahl der Stellplätze. "8" Gebindestruktur.Anzahl Stellplaetze Packaging.SlotQty
Type	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Zeichenkette, genau 3 Zeichen Der Typ der Gebinde. Bitte beachten Sie: Bei Abholungen werden derzeit ausschliesslich Informationen zu Paletten ("PAL") automatisch an den Transport weitergeleitet. Bitte kontaktieren Sie daher das entsprechende Depot, wenn Sie die Abholung größerer Sendungsmengen, die nicht auf Paletten kommissioniert sind, elektronisch angekündigt haben. Mussfeld wenn die Packaging-Sektion übermittelt wird Allgemeine AM.exchange Codetable, Packaging.Type "PAL" = Palette "TRT" = Behälterwagen "PAF" = Aufsetzrahmen "BDL" = Bund (Darf bei Abholung nicht in den EAs verwendet werden.) "TRA" = Behälter (Darf bei Abholung nicht in den EAs verwendet werden.) "BDT" = Bund/Behälter (Darf bei Abholung nicht in den EAs verwendet werden.) Gebindestruktur.Gebindetyp Packaging.Type

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
Qty	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 4 Stellen Beschreibung: Die Anzahl der "äußeren" Gebinde, die in der Packaging-Sektion als "Package" übermittelt werden. Auch wenn zusätzlich zu den Informationen zu den äußeren Gebinden, Informationen zu den darin enthaltenen Gebinden geliefert werden, ist hier nur die Anzahl der äußeren Gebinde anzugeben. Dies ist wichtig, denn die hier angegebene Anzahl wird bei Abholung automatisch an das Transportsystem weitergegeben. Wenn also beispielsweise eine Palette mit 20 Behältern angekündigt wird, dann ist hier die Anzahl 1 und nicht 21 anzugeben. Besonderheit Pflichtfeld: Mussfeld wenn die Packaging-Sektion übermittelt wird Besonderheit Prozesse: Wenn bei einer Auftragsänderung (changeOrder) im Attribut updateMethod="add" verwendet wird, dann ergibt sich der neue Wert für die Anzahl der äußeren Gebinde aus der Summe des bisherigen am Auftrag gespeicherten Wertes und der im changeOrder zusätzlich gelieferten Anzahl der äußeren Gebinde. Beispiel: "8" Pfad (de): Gebindestruktur.Anzahl Gebinde Pfad (en): Packaging.Qty	Element
Package	O	0..unbounded	Beschreibung: Dieses Element wird für jedes Gebinde des Auftrags wiederholt und enthält detaillierte Informationen zu jedem Gebinde. Während Sektion 6 nur einmal vorkommen darf, kann sich dieses Element beliebig oft, d.h. einmal je einzelner Gebinde wiederholen. In der Packaging-Sektion können sogar komplette "Gebindestrukturen" übermittelt werden. D.h. es werden nicht nur die "äußeren" Gebinde übermittelt, sondern auch die jeweils enthaltenen Gebinde. Dadurch kann beispielsweise angegeben werden, welche Behälter eingeliefert werden und auf welchen Paletten diese stehen. Besonderheit Pflichtfeld: Bei einer Abholung sind Gebindeinformationen für den Transport zwingend anzugeben, bei Einlieferungen ist die Angabe von Gebindeinformationen immer gewünscht. Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde Pfad (en): Packaging.Package	Element
packageID	O		Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Eindeutiges Kennzeichen des Gebindes, z.B. NVE oder fortlaufende Nummer Besonderheit Pflichtfeld: Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten. Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.GebindeID	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— <i>serNum</i>	O		Pfad (en):	Packaging.Package.packageID
			Format:	Natürliche Zahl
			Beschreibung:	Eindeutige laufende Nummer der Gebinde.
			Hinweise:	Im Fall von Pressaufträgen für die für eine Kennzeichnung der Paletten mit einer NVE die PackageID über getOrder (mit Attribut includeNVE) durch eine NVE ersetzt wird, bleibt die eindeutige laufende Nummer zur Referenzierung der Palette erhalten.
— <i>productGroup</i>	O		Besonderheit	Aktuell nur im Zusammenhang mit Presse relevant
			Pflichtfeld:	
			Beispiel:	"1"
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Eindeutige fortlaufende Nummer
— <i>format</i>	O		Pfad (en):	Packaging.Package.serNum
			Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "BR" - Brief "DiP" - Dialogpost "DHL IP" - DHL Infopost "PA" - Postaktuell "PWSP" - Postwurf Spezial "PRD" - Presse Distribution
			Beschreibung:	Im Gebinde enthaltene Produktgruppe
			Besonderheit	Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten.
			Pflichtfeld:	
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ProductGroup"
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Produktgruppe
			Pfad (en):	Packaging.Package.productGroup
			Format:	Zeichenkette, maximal 15 Zeichen
			Beschreibung:	Format der im Gebinde enthaltenen Sendungen.
			Besonderheit	Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten.
			Pflichtfeld:	
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Shipment.Format
			Beispiel:	"S"-Standard "K"-Kompakt (gilt nicht für Dialogpost) "G"-Groß "M"-Maxi (gilt nicht für Dialogpost) "P" - Postkarte (gilt nicht für Dialogpost)
			Pfad (de):	Gebindestruktur.Gebinde.Format

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— <i>sortMethod</i>	O		Pfad (en): Packaging.Package.format Format: Folgende Werte sind möglich: "BD" - bundsortiert "BH" - behältersortiert "MX" - mischform Beschreibung: Art der Sortierung des Gebindes (z.B. bundsortiert, behältersortiert, mischsortiert) Besonderheit: Mussfeld bei Einlieferungen auf Paletten. Pflichtfeld: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SortMethod" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Art der Sortierung Pfad (en): Packaging.Package.sortMethod	Attribut
— <i>refPackage</i>	O		Format: Zeichenkette, maximal 20 Stellen Beschreibung: Dieses Feld erlaubt die Modellierung verschachtelter Gebinde, wie z.B. Behälter auf Paletten. Es referenziert das in der Gebindestruktur übergeordnete Gebinde. Gibt es kein übergeordnetes Gebinde, so bleibt das Feld leer. Besonderheit: Pflichtangabe bei jedem "entahntenem" bzw. "inneren" Gebinde. Pflichtfeld: Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Übergeordnetes Gebinde Pfad (en): Packaging.Package.refPackage	Attribut
— <i>type</i>	O		Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "PAL"-Palette "BDL"-Bund "BDT"-Bund/Behälter "PAF"-Aufsetzrahmen "TRA"-Behälter "TRT"-Behälterwagen Beschreibung: Art des Gebindes Besonderheit: Mussfeld bei jedem Gebinde, das angegeben wird Pflichtfeld: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Packaging.Type" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Gebindetyp Pfad (en): Packaging.Package.type	Attribut
— <i>transport</i>	O		Format: ELN4 für Basic-Service	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: ELN2 für Second-Day-Service SLN für Next-Day-Service OTHER wenn nicht zutreffend (z.B Same-Day-Service) Kennzeichnung der Palette für das genutzte Transportnetz und den genutzten Versandservice. Besonderheit: Verpflichtend für Presse - Aufträge Pflichtfeld: Aktuell nur für Presse relevant Prozesse: Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Transportnetz Pfad (en): Packaging.Package.Transport
— <i>sortProc</i>	O		Attribut Format: Bezeichnung für ein GSA-Sortierprogramm entsprechend der zur Verfügung gestellten GSA Daten Beschreibung: Bezeichnung des Sortierverfahrens Hinweise: Die Bezeichnung wird von der Deutschen Post vorgegeben. Die aktuellen Sortierprogramme finden Sie in der Codetable Besonderheit: Grundsätzlich sind alle Gebindearten (Paletten/Behälter/Bunde) für das Basisformat Pflichtfeld: Dialogpost, Postwurfpezial Groß und Presse Distribution, falls entsprechend der Handlingsbroschüre notwendig, mit dervorgegebenen ergänzenden Bezeichnung des Sortierprogramms zu versehen. Besonderheit: Verwendung bei Dialogpost Groß und Postwurfspezial Groß sowie Presse Distribution Prozesse: wenn GSA Sortierung notwendig Codestables: Package.sortProc Beispiel: FSQ_92 Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Sortiervfahren Pfad (en): Packaging.Package.sortProc
— <i>stackable</i>	O		Attribut Format: Boolean Beschreibung: Gibt an, ob das Gebinde stapelfähig ist. Besonderheit: Mussfeld, wenn Abholung gewünscht wird. Pflichtfeld: Beispiel: "true"; "false" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Stapelfähigkeit Pfad (en): Packaging.Package.stackable
— <i>frameQty</i>	O		Attribut Format: Natürliche Zahl, maximal 2 Stellen Beschreibung: Anzahl der verwendeten Paletten-Aufsatzrahmen

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— zipDst	O		Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"1" Gebindestruktur.Gebinde.Rahmenzahl Packaging.Package.frameQty
			Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Zeichenkette, maximal 5 Stellen Mögliche Werte sind: "DE" - Deutschlandpalette Angabe einer Leitzone (1 Ziffer) Angabe einer Leitregion (2 Ziffern) Angabe einer PLZ (5 Ziffern) Angabe des SLN Depots (5-stellig). Gebindeziel bzw. Ort der Auflösung des Gebindes. Die Angabe von Postleitzahlen muss immer fünfstellig, die Angabe von Leitregionen immer zweistellig sein. D.h. dass hier ggf. führende Nullen anzugeben sind. Wird als Gebinde - Ziel ein SLN Depot verwendet, muss das Attribut transport dieses Gebindes zwingend den Wert SLN enthalten. Pflichtangabe für jedes Gebinde "DE"; "5"; "53"; "53250"; "SLN04" Gebindestruktur.Gebinde.Gebindeziel Packaging.Package.zipDst
— deliveryBase	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Zeichenkette, maximal 20 Stellen Bezeichnung des Zustellstützpunkts ZSP Relevant nur für Pressedistribution Mussfeld bei Einlieferung in ZSP ZSP-Palette Bonn: ZEBU: ZSPPLZ="53111", ZSPNAME="Troisdorf", ZSPBKZ="10" AM: zipDst="53111" deliveryBase="Troisdorf 10" Gebindestruktur.Gebinde.BezeichnungZSP Packaging.Package.deliveryBase
			Format: Beschreibung: Hinweise:	Attribut Zeichenkette, genau 5 Stellen Erste PLZ für die Sendungen, die im Gebinde vorhanden sind. Eine Befüllung des Feldes soll nur bei aufsteigender Sortierung der Sendungen erfolgen.
— zipFrom	O			

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"53250" Gebindestruktur.Gebinde.Ziel-PLZ von Packaging.Package.zipFrom
zipTo	O		Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Zeichenkette, genau 5 Stellen Letzte PLZ für die Sendungen, die im Gebinde vorhanden sind. Eine Befüllung des Feldes soll nur bei aufsteigender Sortierung der Sendungen erfolgen. "53750" Gebindestruktur.Gebinde.Ziel-PLZ bis Packaging.Package.zipTo
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
GWM	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Das Bruttogewicht des Gebindes Für jedes Gebinde muss entweder das Bruttogewicht oder das Nettogewicht angegeben werden. Auch beide Angaben sind natürlich möglich bzw. gewünscht. Gebindestruktur.Gebinde.Bruttogewicht Packaging.Package.GWM
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen Das Bruttogewicht des Gebindes "434" Gebindestruktur.Gebinde.Bruttogewicht.gewicht Packaging.Package.GWM.value
unit	O		Format: Beschreibung: Codetables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut derzeit nur "g" oder "kg" Die Einheit, in der das Gewicht angegeben ist. Bei Gebinden muss die Angabe in Kilogramm ("kg") erfolgen. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "kg" "kg" Gebindestruktur.Gebinde.Bruttogewicht.Einheit Packaging.Package.GWM.unit
NWM	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit	Element Das Nettogewicht des Gebindes. Bei jedem Gebinde muss entweder das Bruttogewicht oder das Nettogewicht

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	angegeben werden. Auch beide Angaben sind natürlich möglich bzw. gewünscht. Gebindestruktur.Gebinde.Nettogewicht Packaging.Package.NWM
value	M		Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, maximal 7 Vorpunktstellen, maximal 3 Nachpunktstellen Das Nettogewicht des Gebindes. "1.234", "24", 34352.786" Gebindestruktur.Gebinde.Nettogewicht.gewicht Packaging.Package.NWM.value Attribut
unit	O		Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	derzeit nur "g" oder "kg" Die Einheit, in der das Gewicht angegeben ist. Bei Gewichtsangaben von Gebinden muss die Angabe in Kilogramm ("kg") erfolgen. Allgemeine AM.exchange Codetable, Unit.weight "kg" "kg" Gebindestruktur.Gebinde.Nettogewicht.einheit Packaging.Package.NWM.unit Attribut
Ref	O	0..unbounded		Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
RefOrder	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Referenziert den abweichenden Auftrag, falls die zum Gebinde gehörenden Sendungen in einem anderen Auftrag enthalten sind. Vergleiche hierzu auch das Kapitel über Auftragsstrukturen (speziell das Thema ZA) im Entwicklerhandbuch. Die Angabe einer Referenz auf die Sendungen desselben oder eines anderen Auftrags ist nur beim Produkt VarioPlus erforderlich. Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag Packaging.Package.Ref.RefOrder Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderID	O	0..1	Format: Beschreibung:	Numerisch, maximal 14 Stellen Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufträgen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Besonderheit Prozesse: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. Beispiel: Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Auftragsnummer Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.OrderID
CustOrderID	O	0..1	Element Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübersmitters b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Pflichtfeld: "5010007801" Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer. Kundennummer Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID.CustID
SystemName	O	0..1	Element
			Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch CEDL. Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Prozesse: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer. Quellsystem

Guideline

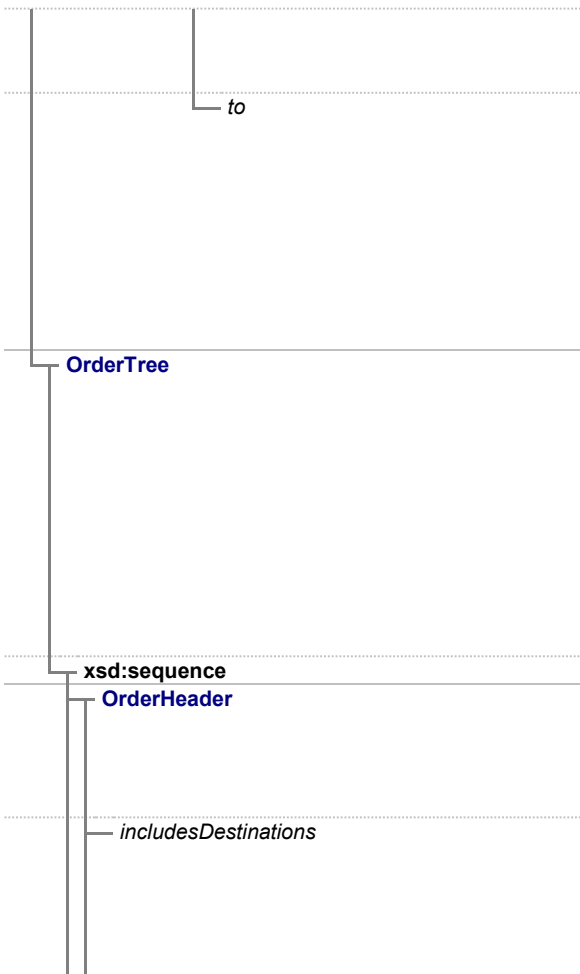
Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
SystemID	O	0..1	Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemName Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierter Auftrag.Kundenauftragsnummer. Auftragsnummer Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefOrder.CustOrderID.SystemID	
RefShipment	O	0..unbounded	Beschreibung: Hiermit können die im Gebinde enthaltenen Sendungen referenziert werden. Besonderheit: Beim Produkt Dialogpost Varianten ist die Angabe der im Gebinde enthaltenen Sendungen eine Pflichtangabe. Pflichtfeld: Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefShipment	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
RefShipmentID	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 5 Stellen Beschreibung: Hier wird die eindeutige ID des Sendungsclusters, dessen Sendungen referenziert werden, angegeben. Besonderheit: Pflichtangabe, wenn Sendungen referenziert werden. Pflichtfeld: Beispiel: 3, 1234 Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen.ID Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefShipment.RefShipmentID	Element
Qty	O	0..1	Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Die Anzahl der referenzierten Sendungen, die im Gebinde enthalten sind. Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen.Anzahl Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefShipment.Qty	Element
Range	O	0..unbounded	Beschreibung: Angabe der Sendungsnummern bzw. der Sendungsnummernbereiche, die im Gebinde enthalten sind. Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen. Sendungsnummernbereich Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefShipment.Range	Element
from	M		Format: Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen Beschreibung: Nummer der ersten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. Beispiel: 2345	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen. Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefShipment.MaillItemID.from
	M		Attribut Format: Je nach Kodierung Numerisch oder HEX-Code oder C40-Code, maximal 9 Stellen Beschreibung: Nummer der letzten Sendung des Sendungsnummernbereiches. Wenn im Element/Attribut FrankingIdEncoding eine HEX- oder C40-Kodierung angegeben ist, dann wird diese Sendungsnummer dementsprechend codiert übergeben. Beispiel: 98765 Pfad (de): Gebindestruktur.Gebinde.Referenz.Referenzierte Sendungen. Pfad (en): Packaging.Package.Ref.RefShipment.MaillItemID.to
	O	0..1	Element Beschreibung: In der Sektion 7-Auftragsbaum werden, unter Berücksichtigung der Rolle und Berechtigungen des Aufrufenden, alle Aufträge des Auftragsbaumes geliefert, zu der dieser Auftrag gehört. Die Sektion liefert die Struktur des Auftragsbaumes zurück. Dies ermöglicht im Falle von Auftragsstrukturen, d.h. Teileinlieferungen und Zusatzaufträgen einen schnellen Zugriff auf alle Aufträge innerhalb einer Struktur. Hinweise: Ein Auftragsbaum wird nur von den Operationen getOrder und seekOrder in deren Response zurückgeliefert. Besonderheit: Ein Auftragsbaum wird immer als Teil des Ergebnis der Operation getOrder zurückgeliefert. Ansonsten tritt diese Sektion nie auf. Pfad (de): Auftragsbaum Pfad (en): OrderTree
	M	1..1	ContentModel
OrderHeader	M	1..1	Element Beschreibung: Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Pfad (de): Auftragskopf Pfad (en): OrderHeader
includesDestinations	O		Attribut Format: "true" = Auftrag hat Versandplandaten "false" = Auftrag hat keine Versandplandaten Beschreibung: Gibt an, ob der Auftrag Versandplandaten hat oder nicht. Pfad (de): Auftragskopf.hat_Versandplan Pfad (en): OrderHeader.includesDestinations

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
includesPackaging	O		Format:	"true" = Auftrag hat Gebindeinformationen "false" = Auftrag hat keine Gebindeinformationen
			Beschreibung:	Gibt an, ob der Auftrag Gebindeinformationen hat oder nicht.
			Pfad (de):	Auftragskopf.hat_Gebinde
			Pfad (en):	OrderHeader.includesPackaging
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ProductionState	O	0..1	Format:	Folgende Werte sind möglich: "CAN" - Storniert/Abgelehnt. Wird geliefert, wenn der Auftrag storniert oder von der DPAG abgelehnt wurde. "CME" - storniert (zusammengeführt). "GPL" - Gruppe in Planung. Wird bei Auftragsgruppen geliefert, deren zugeordnete Einlieferungsaufträge alle in einer Planversion vorliegen. "PLA" - In Planung. Wird geliefert, wenn der Auftrag in einer in einer Planversion vorliegt, also noch nicht bei der DPAG in Bearbeitung genommen wurde. "IPR" - In Bearbeitung. Wird geliefert, wenn der Auftrag bei der DPAG in der Bearbeitung ist. "BIL" - Abgerechnet. Wird geliefert, wenn der Auftrag an die Abrechnung übermittelt wurde. leer - in allen anderen Fällen
			Beschreibung:	Der Produktionsstatus des Auftrags. Dieser gibt Auskunft über den aktuellen Status des Auftrags im Produktionsprozess der DPAG.
			Codestables:	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ProductionState"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Produktionsstatus
			Pfad (en):	OrderHeader.ProductionState
ChangedAt	O	0..1	Format:	YYYY-MM-DDThh:mm:ss
			Beschreibung:	Zeitstempel der letzten Auftragsänderung, der vom AM-System der Deutschen Post vergeben wird. Dieser Zeitstempel wird in der Response aller Operationen des AM-Systems zurückgeliefert.
			Besonderheit	Der Wert wird in allen Responses automatisch geliefert. In Requests wird der
			Pflichtfeld:	Zeitstempel nicht an das AM-System übermittelt.
			Beispiel:	"2006-11-29T14:48:58"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Zeitstempel_Letzte_Änderung
			Pfad (en):	OrderHeader.ChangedAt

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
OrderType	O	0..1	Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "EA" - für normale Einlieferungsaufträge "ZA" - für Zusatzaufträge z.B. für Teileleistungen oder Abholung der Sendungen mehrerer Aufträge "TE" - Einlieferungsaufträgen in einer Teileinlieferungsgruppe	Element
			Beschreibung: Hinweise:	In diesem Feld wird der Auftragsstyp spezifiziert: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel über Auftragsstrukturen im Entwicklerhandbuch. Dort werden wichtige Hinweise zur Verwendung des Auftragsstyps (OrderType) in Auftragsstrukturen gegeben. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderType"	
State	O	0..1	Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Auftragskopf.Type OrderHeader.OrderType	Element
			Format: Beschreibung:	Alphanumerisch, genau 2 Zeichen Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen mit den Operationen createOrder und changeOrder können Sie hier den Datenstand angeben, den Sie mit dieser Nachricht erreichen möchten.Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen (EA) sind die Werte "PM", "DM" und "AU" erlaubt. Beim Anlegen und Ändern von Zusatzaufträgen (ZA) darf dieses Element nicht verwendet werden. Je detaillierter der Datenstand ist, den Sie erreichen möchten, desto detaillierter und vollständiger müssen auch die Informationen sein, die Sie in der Nachricht übermitteln. Einen Überblick darüber bis wann welche Informationen im Dialogpost KOOP Prozess vorliegen müssen, finden Sie im entsprechenden Kapitel des Handbuches. Beim Abfragen von Auftragsinformationen mit den Operationen getOrder und seekOrder bezieht sich das Feld auf die Auftragsversion, deren Informationen abgefragt bzw. vom AM-System zurückgeliefert werden sollen.	
			Hinweise:	Derzeit sind folgende Werte vorgesehen: "PM" - Palettenmeldung Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist Palettenmeldung mindestens 4 Wochen vor der Einlieferung abzugeben, wenn im Rahmen des Auftrages mehr als 1.000 Paletten eingeliefert werden. Eine Palettenmeldung beinhaltet mindestens folgende Informationen:	

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			- Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Transportkennzeichen (Abholung vs. Einlieferung) - Abhol- bzw. Einlieferungsort - Kalenderwoche der Abholung bzw. Einlieferung - Anzahl der Paletten "DM" - Detailmeldung Ein Auftrag im Status "DM" ist ein Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist mindestens 3 Tage vor der Einlieferung eine Detailmeldung mit mindestens den folgenden Informationen zu liefern: - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Zahlungspflichtiger - Angaben zur Zahlweise - Transportkennzeichen (Abholungbzw. Einlieferung) - Abhol-bzw. Einlieferungsort - Datum der Abholung oder Einlieferung - Versandplan - Produktinformation - Information zur Freimachung - Sendungsgewicht - Einlieferungsmenge (ggf.Aufzahlungen) - Gebindeinformation Normale Dialogpost Vorankündigung muss mindestens 7 Tage vor der Einlieferung erfolgen. Das Beispiel 047 bildet eine solche Ankündigung ab. "AU" - Auftrag Die Informationen zur Erreichung der Datenstände "DM" und "AU" sind derzeit identisch. Dennoch werden im AM-System die Status "DM" und "AU" unterschieden. Im Status "DM" kann ein Auftrag nur bis maximal 3 Tage vor der Einlieferung sein. "AK" - Auftragskorrektur Dieser Status wird im AM-System vergeben, wenn es sich um die Korrektur eines verbindlichen Auftrags handelt.

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"SO" - Soll Diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand nach der Erfassung und Entgegennahme des Auftrags im Rahmen der Entgeltsicherung der Deutschen Post.
			"IS" - Ist Auch diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand, der die in der Entgeltsicherung festgestellten Ist-Zahlen des Auftrags festhält.
			Besonderheit Pflichtfeld: Über dieses Feld wird der Detailgrad der Meldung bestimmt. In der Konsequenz werden bei den Werten "AM" und "DM" die fachlichen Prüfregeln weniger streng angewendet als bei den Versionen "AU" und "AK".
			Besonderheit Prozesse: Die Werte "DM", "AU", "AK" sind Planwerte, die durch die Operationen createOrder und changeOrder vom Kunden in dieser zeitlichen Reihenfolge vergeben werden dürfen. Der Zustand "AU" darf auch angegeben werden, wenn "DM" nicht vorher vergeben wurde.
			Die Status "SO" und "IS" sind keine Planwerte und können nicht durch den Kunden durch die Operationen createOrder und changeOrder vergeben werden. Diese Zustände sind daher nur in den Operationen getOrder und seekOrder relevant.
			Codestables: Beispiel: Je nach Auftragsstyp dürfen nur bestimmte Auftragsstatus verwendet werden. State "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "AK" = Auftragskorrektur "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung)
		Pfad (de): Pfad (en):	Auftragskopf.Ankündigungsstatus OrderHeader.State
— final	O		Attribut
		Format:	Boolean
		Beschreibung:	Bei Einlieferungsaufträgen wird dieses Feld nicht genutzt. Wenn das Feld bei einem Zusatzauftrag belegt wird, ist der Zusatzauftrag für nachfolgende Änderungen gesperrt.
		Default-Wert:	"false"
		Pfad (de):	Auftragskopf.Freeze-Zustand
		Pfad (en):	OrderHeader.final

Erstellt: 28.07.2026
Seite: 133

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	Element
Released	O	0..1	Format: Boolean Beschreibung: Bei der Auftragsanlage und Auftragsänderung bei einem Einlieferungsauftrag mit den Operationen createOrder und changeOrder steuert das Flag die Auftragsfreigabe durch den Absender für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen. Wird ein Auftrag mit dem Wert "false" angelegt, ist der Auftrag zunächst für den Einlieferer und Hersteller gesperrt bzw. nicht sichtbar. Spätestens 7 Tage vor Einlieferung wird ein Auftrag automatisch freigegeben, wenn der Absender das bis dahin noch nicht getan hat. Bei Zusatzaufträgen hat das Flag keine Bedeutung. Bei der Auftragssuche mit der Operation seekOrder wird das Flag zur Einschränkung der Ergebnismenge verwendet. In der Response auf ein getOrder gibt das Flag an, ob der Auftrag für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen freigegeben ist. Bei derAngabe des Wertes "false" erfolgt eine Warnung. Bei Presse-Aufträgen wird der Wert dieses Elementes immer auf "true" gesetzt. Hinweise: Beispiel: "true"; "false" Default-Wert: "true" Pfad (de): Auftragskopf.Freigegeben Pfad (en): OrderHeader.Released	Element
AchievedDataQuality	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 3 Zeichen Beschreibung: Erreichte Datenqualität des Auftrags. Beim Anlegen und Ändern eines Einlieferungsauftrags wird anhand der Vollständigkeit der Auftragsdaten die erreichte Datenqualität des Auftrags durch das AM-System ermittelt. Bei Zusatzaufträgen wird dieses Feld nicht verwendet. Bei der Auftragssuche dient das Feld als ein weiteres Suchkriterium zur Einschränkung der Ergebnismenge. Codestables: State Beispiel: "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung) Pfad (de): Auftragskopf.Erreichte_Datenqualität Pfad (en): OrderHeader.AchievedDataQuality	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— IsActive	O	0..1	Format: Boolean Beschreibung: Gibt an, ob ein Auftrag noch aktiv ist oder nicht. Das Flag wird bei der Auftragssuche verwendet. Falls das Flag den Wert "true" hat, liefert die Auftragssuche nur aktive Aufträge zurück. Bei "false" (Default), liefert die Suche sowohl aktive als auch inaktive Aufträge. Beispiel: "true"; "false" Default-Wert: "false" Pfad (de): Auftragskopf.Filter_Auftrag_Ist_Aktiv Pfad (en): OrderHeader.IsActive	<i>Element</i>
— CreationDate	O	0..1	Format: "YYYY-MM-DD" Beschreibung: Datum an dem der Auftrag im AM-System angelegt wurde. Hinweise: Das Anlagedatum wird vom AM-System automatisch ermittelt und in der Response zurückgeliefert. Beispiel: "2007-11-27" Pfad (de): Auftragskopf.Anlagedatum Pfad (en): OrderHeader.CreationDate	<i>Element</i>
— OrderCategory	O	0..1		<i>Element</i>
— OrderCategoryGroup	O	0..unbounded		<i>Element</i>
— OrderID	O	0..1	Format: Numerisch, maximal 14 Stellen Beschreibung: Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden-Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Hinweise: Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Wird nach AM Aufträgen mittels der Serviceoperation seekOrder gesucht, können in einem seekOrder Request mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Besonderheit Pflichtfeld: Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Besonderheit: Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die	<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Prozesse: Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. Beispiel: "12345678901234" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.OrderID
CustOrderID	O	0..unbounded	<i>Element</i> Format: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Beschreibung: Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Auftragskopf.Kundenauftragsnummer OrderHeader.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer OrderHeader.CustOrderID.CustID
SystemName	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Nur zur internen Verwendung durch CEDI. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem OrderHeader.CustOrderID.SystemName
SystemID	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> + <ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. Beispiel: 061128200013502 Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemID
TotalAmount	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Der Gesamtwert des Auftrags. Wenn dieser bei der Auftragsanlage oder Auftragsänderung mitgeliefert wird und nicht mit dem vom AM-System berechneten Wert übereinstimmt, erzeugt AM ein entsprechende Warnung in der Response und der mitgelieferte, abweichende Wert wird nicht nach AM übernommen. Beim Laden eines Auftrags wird daher immer der vom AM-System berechnete Wert in der Response zurückgeliefert. Pfad (de): Auftragskopf.Auftragswert Pfad (en): OrderHeader.TotalAmount
value	M		

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
currency	O		Format:	Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen
			Beschreibung:	Der Auftragswert in Zahlen.
			Beispiel:	12345.56
			Pfad (de):	Auftragskopf.Auftragswert.Betrag
			Pfad (en):	OrderHeader.TotalAmount.value
				Attribut
			Format:	derzeit immer "EUR"
			Beschreibung:	Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Auftragswert angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig.
			Codestables:	siehe ISO 4217
			Beispiel:	"EUR"
			Default-Wert:	"EUR"
			Pfad (de):	Auftragskopf.Auftragswert.Währung
			Pfad (en):	OrderHeader.TotalAmount.currency
OrderTree	O	0..unbounded	Element	
			Beschreibung:	Für jeden dem Auftrag direkt "untergeordneten" Auftrag des Auftragsbaumes (bei TEG sowie ZA) hier wird wieder ein AUFTRAGSKNOTEN eingefügt. (Hier handelt es sich um eine rekursive Strukturdefinition.)
			Besonderheit	Der Auftragsknoten entfällt, wenn es keinen dem Auftrag "untergeordneten" Knoten im Auftragsbaum gibt.
			Pflichtfeld:	
			Pfad (de):	Auftragsbaum.Auftragsbaum Rekursion
			Pfad (en):	OrderTree.OrderHeader.OrderTree Recursion